



INHALT

Kennzahlen 2024	4
Kernbotschaften 2024	5
Leistungsziel Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut	6 – 9
Wirkungsziel 1 Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen	10 – 13
Wirkungsziel 2 Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen	14 – 19
Wirkungsziel 3 Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort	20 – 21
Wirkungsziel 4 Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken	22 – 29
Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort Mannheim	30 – 33
34 Köpfe für Ihren Erfolg Die Wirtschaftsförderung Mannheim	34 – 35
Impressum	36

KENNZAHLEN 2024

LZ

LEISTUNGSZIEL UNSERE (POTENZIELLEN) KUNDEN UND PARTNER SIND INFORMIERT UND INDIVIDUELL, KOMPETENT UND SCHNELL BETREUT

Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen	560
Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen	230
Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen	80
Anzahl der Unternehmen, die in Immobilienangelegenheiten betreut werden	220
Bestand der entwickelten Gewerbe- und Industrieflächen in kommunalem Eigentum (in ha)	11,28
Verkaufte Gewerbe- und Industrieflächen (in ha)	0,48
Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	75
Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung	29
Zufluss von Drittmitteln in Euro	1.127.578

1

WIRKUNGSZIEL 1 MANNHEIMER UNTERNEHMEN SIND GEHALTEN, NEUE UNTERNEHMEN GEWONNEN, TALENTE UND FACHKRÄFTE GEISCHERT UND GEWONNEN

Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein*	85%
Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein*	77%
Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen	3
Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Abschluss und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit am Arbeitsort Mannheim (jeweils 30.06.)	7.352
Anteil der befragten Mannheimer Unternehmen, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“*	92%

2

WIRKUNGSZIEL 2 MANNHEIM IST EIN ANGESEHENER UND NACHGEFRAGTER EINKAUFs- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT EINEM ATTRAKTIVEN ANGEBOT AN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen von Unternehmen in private Immobilien oder städtische Gründungszentren	58
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen zu städtischen Gewerbe- und Industriegrundstücken	1
Anteil der Unternehmen, die der Aussage zustimmen „Ich würde den Standort weiterempfehlen“*	83%
Anzahl der Anfragen von auswärtigen Unternehmen	105
Anteil der Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Innenstadt, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“*	89%

3

WIRKUNGSZIEL 3 MANNHEIM IST EIN FÜHRENDER EXISTENZGRÜNDUNGS- UND INNOVATIONSSTANDORT

Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen	66 %
Anzahl der innovativen Projekte mit Mannheimer Unternehmen, die durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung initiiert bzw. unterstützt wurden	12

4

WIRKUNGSZIEL 4 MANNHEIM IST AKTIV IN AUSGEWÄHLTEN KOMPETENZFELDERN, DIE DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT INSGESAMT STÄRKEN

Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen in den ausgewählten Kompetenzfeldern, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden	3
Durchschnittlicher Anteil der Unternehmen der ausgewählten Kompetenzfelder, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“*	93%

KERNBOTSCHAFTEN 2024



* Daten werden im Rahmen der Unternehmensbefragung alle zwei Jahre erhoben.

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

WIRTSCHAFT STÄRKEN. TRANSFORMATION MEISTERN.



Auftakt-Meeting der Wirtschaftsförderung mit Wirtschaftsburgermeister Thorsten Riehle.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

STABWECHSEL IM WIRTSCHAFTSDEZERNAT

Thorsten Riehle folgt auf Michael Grötsch. Transformation und Wachstum im Fokus: Ende Februar ging Bürgermeister Michael Grötsch nach sechzehn Jahren an der Spitze des Dezernats für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur in den Ruhestand. Zu den Meilensteinen seiner Amtszeit gehörten die Implementierung der „Wirtschaftspolitischen Strategie“, die Entwicklung des Gewerbegebiets Friedrichsfeld-West und

des MMT-Campus sowie der Ausbau der Mannheimer Gründungszentren. Im März trat Thorsten Riehle als Nachfolger sein Amt an. Mit über 25 Jahren Erfahrung als geschäftsführender Gesellschafter des Kulturzentrums Capitol bringt er unternehmerisches Know-how und ein starkes Netzwerk mit. Als zweiter Vorsitzender des regionalen Unternehmernetzwerks „Mannheimer Runde“ setzte er sich bereits für die Förderung des Mittelstands ein.

Wirtschaft im Fokus. Als Wirtschaftsburgermeister verfolgt Thorsten Riehle klare Ziele: die Mannheimer Wirtschaft nachhaltig stärken durch aktive Unterstützung bei Fachkräftegewinnung, Digitalisierung und ökologischer Transformation. Zentrale Aufgabe ist für ihn, die Rahmenbedingungen für Unternehmen zu verbessern, Experimentierräume für Start-ups zu schaffen und das Handwerk zu fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung des FutuRaum und der notwendigen Veränderungen der Breiten Straße mit dem Ziel, die gesamte Innenstadt als attraktiven Handels- und Lebensraum zu gestalten. Auch Faktoren wie Infrastruktur und Lebensqualität in den verschiedenen Stadtteilen sind für ihn entscheidend, um Mannheim als zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Wichtig bei allen Themen, die anstehen, ist ihm, im Dialog mit den Unternehmer*innen zu agieren und bei regelmäßigen Firmenbesuchen ihre Anliegen direkt abzuholen.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND FACHKRÄFTE IM FOKUS

14. Mannheimer Wirtschaftsforum. KI im Wettbewerb um Fachkräfte: Dieses Thema stand im Mittelpunkt des Wirtschaftsforums, zu dem Oberbürgermeister Christian Specht über 200 Gäste



Cross-Cluster-Veranstaltung „4 Cluster 1 Thema: Innovationen“. Foto: Stadt Mannheim

PODIUMSDISKUSSION

Podiumsdiskussion mit Christian Specht (Oberbürgermeister), Norbert Hölscher (Bundesagentur für Arbeit), Eric Perotti (ABB Deutschland), Nathalie Zimmermann (CML GmbH), Helena Most (Resourcely GmbH)

14. Mannheimer Wirtschaftsforum zum Thema „KI und Fachkräfte – Neue Perspektiven“. Foto: Stadt Mannheim / Lys Y. Seng



WIRTSCHAFTSFORUM

Thema des Abends: „KI und Fachkräfte – Neue Perspektiven“

STADT MANNHEIM

aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik begrüßte. Dr. Matthias Peissner vom Fraunhofer-Institut IAO in Stuttgart zeigte die Potenziale von KI für die betriebliche Praxis auf. In einer Podiumsdiskussion sprachen Oberbürgermeister Christian Specht, Eric Perotti (ABB Deutschland), Norbert Hölscher (Bundesagentur für Arbeit), Helena Most (resourcely) und Nathalie Zimmermann (CML) über konkrete Ansätze von KI für die Fachkräftegewinnung und -bindung. Abschließend präsentierten sich im 20. Jubiläumsjahr des Mannheimer Existenzgründungspreises die MEXI-Sieger*innen und erhielten die Preisskulpturen von Wirtschaftsburgermeister Thorsten Riehle und den Sponsorenvertretern überreicht.

HOHE VERBUNDENHEIT UND KLARE HERAUSFORDERUNGEN

7. Unternehmensbefragung. Positives Feedback der Mannheimer Wirtschaft: 92 Prozent der Unternehmen fühlen sich mit Mannheim verbunden, 77 Prozent sind mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung insgesamt zufrieden. Mit 557 Teilnehmenden, davon 400 in persönlichen Interviews, war die Resonanz erneut hoch. Der Zugang zu Business-Netzwerken wurde mit 76 Punkten höher bewertet als in den Vorjahren, was auf verstärkte Clusteraktivitäten zurückgeführt werden kann. Ein Vergleich der Ergebnisse in Mannheim mit dem Ifo-Geschäftsclimaindex und dem DIW-Konjunkturbarometer zeigte, dass die Werte in Mannheim auch in einem herausfordrenden Umfeld von größerer Stabilität geprägt sind. Als größte Herausforderungen sehen die Unternehmen steigende Arbeits-, Energie- und Rohstoffkosten.

NACHHALTIGE TRANSFORMATION DURCH KOOPERATION

Initiative Industriestandort Mannheim (I2M). Etablierung des Kooperationsformats von Mannheims führenden Industrieunternehmen und dem Hafen: 2024 arbeiten sieben Konsortien an zehn Projekten, das achte Konsortium wird von den teilnehmenden Unternehmen eigenständig weitergeführt. Trotz gegenüber dem Vorjahr reduzierter Projektanzahl sind die Vorhaben inhaltlich ausgereifter und belegen den Fortschritt in der Transformation. Nach der Pilotphase sollen weitere Unternehmen aus Industrie und Mittelstand hinzukommen, um die nachhaltige Standortentwicklung zu festigen.

Cross-Cluster. Strategische Kooperation: Die enge Zusammenarbeit der Cluster Medizintechnologie, Smart Industries, Green Industry und Social Economy bündelt Wissen und fördert den Austausch. Die jährliche Veranstaltung „4 Cluster 1 Thema“ schafft übergreifende Synergien, und Unternehmen profitieren von erweitertem Know-How, stärkerer Vernetzung und Einblick in neue Geschäftsmodelle.

Local Green Deal. Bereits über 220 Projekte für Klimaneutralität 2030: Unter dem Slogan „iDEAL für Mannheim“ macht der Local Green Deal die Beiträge der Unternehmen für ein nachhaltiges Mannheim sichtbar und unterstützt aktiv weiteres Engagement durch persönliche Beratung, damit Mannheim in Zukunft noch attraktiver für Unternehmen und Fachkräfte wird. Die „Deal-Box“ bietet konkrete Ideen für nachhaltige Maßnahmen, z.B. zu Energieeinsparung, Begründung von Außenanlagen oder Einbindung von Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsprojekte.

!DEAL

Local Green Deal/
iDEAL
für Mannheim



VERANSTALTUNGEN

- | | |
|--------|--|
| 31.01. | „4 Cluster 1 Thema: Innovationen“ |
| 14.11. | 14. Wirtschaftsforum „Mannheim – Stadt im Quadrat“ |

„So liegt die Zufriedenheit der Unternehmen mit den Standortfaktoren in Mannheim sowie mit der Wirtschaftsförderung Mannheim deutlich über den Zufriedenheitswerten in anderen Kommunen.“

Sebastian Bauer, Geschäftsführer L-Q-M Marktforschung GmbH

LEISTUNGSZIEL

LZ

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

PARTNERSCHAFT GESTALTEN. HERAUSFORDERUNGEN BEWÄLTIGEN.



Firmenbesuch mit der Stadtspitze bei Lochbühler Aufzüge. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

UNTERSTÜTZUNG MIT WEITBLICK UND EXPERTISE

Firmenkundenbetreuung/Kleine und mittlere Unternehmen.

Rückblick auf ein erfolgreiches 2024: Dank hoher Flexibilität, klarer Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Unternehmen und umfassender Leistungen reagierte die Mannheimer Firmenkundenbetreuung auch weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner auf die vielfältigen Anforderungen der Unternehmen – zeitnah, passgenau und unbürokratisch.

Mit fachlicher Expertise stand die Firmenkundenbetreuung den Unternehmen bei unterschiedlichen Herausforderungen der betrieblichen Praxis, bei Wachstumsentwicklungen, aber auch in Krisensituationen zur Seite. Als zentrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung unterstützte das Team dabei Unternehmen aller Bran-

chen – von Industrie und Gewerbe über Handwerk und Handel bis zu Dienstleistungen. Auch in strategischen Zukunftsthemen wie der kommunalen Wärmeplanung engagiert sich die Firmenkundenbetreuung aktiv, unterstützt aber ebenso bei grundlegenden Fragestellungen, wie z.B. der Unternehmensnachfolge.

Diese umfassenden Leistungen unterstreichen die wichtige Rolle der Firmenkundenbetreuung für die wirtschaftliche Stabilität und Weiterentwicklung Mannheims. Langfristiges Ziel bleibt es, die Betriebe und Unternehmen am Standort nicht nur in akuten Situationen zu unterstützen, sondern ihnen auch als starker und vertrauensvoller Partner perspektivisch zur Seite zu stehen.

VOR ORT BEI MANNHEIMS UNTERNEHMEN

Firmenbesuche des Oberbürgermeisters. Auch 2024 im direkten Dialog mit Mannheimer Unternehmen: Die Unternehmensbesuche boten Oberbürgermeister Christian Specht, den Bürgermeister*innen sowie der Wirtschaftsförderung wertvolle Einblicke in Abläufe, Anforderungen und Herausforderungen vor Ort. Neben großen Arbeitgebern wie tmax, Daimler Truck, Motorenwerke Mannheim und VAG wurden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) besucht, die mit Vielfalt und Innovationskraft Mannheims Stärken unterstreichen – darunter City Decks – Livable Cities, Lochbühler Aufzüge, Good Mills Deutschland, das Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie, die Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald sowie die Spedition Kübler.

Diese Besuche fördern gegenseitiges Verständnis, decken Kooperationspotenziale auf und ermöglichen es, mit dem Blick hinter die Kulissen Innovation, Transformation und Nachhaltigkeit gezielt voranzutreiben. Mit diesem Konzept unterstreicht die Stadt Mannheim einmal mehr ihr Engagement, die regionale Wirtschaft aktiv zu begleiten, kontinuierlich weiterzuentwickeln und deren Zukunftsfähigkeit zu sichern. Die persönliche Präsenz vor Ort ist dabei auch Ausdruck von Wertschätzung für die Unternehmen sowie von Offenheit für deren Belange und Ideen.

Gewerbeforum. Offener Dialog zwischen Unternehmen, Stadtverwaltung, Agentur für Arbeit, Klimaschutzagentur Mannheim, Kammern (IHK, HWK), dem Team des Local Green Deals sowie weiteren Akteuren: 2024 bewährte sich das Format der Gewerbeforum erneut als wichtige Plattform, um die vielfältigen Interessen der lokalen Wirtschaft mit den Angeboten und Aufgaben von Verwaltung, Institutionen und Wirtschaftspartnern zu verknüpfen.



Gewerbeforum Friedrichsfeld. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

In Friedrichsfeld fand ein gut besuchtes Gewerbeforum mit rund 80 Teilnehmenden in den Räumlichkeiten von Heinrich Schmid statt. Ein weiteres Forum wurde mit 50 Teilnehmenden in der Versöhnungskirche im Stadtteil Rheinau durchgeführt. Beide Veranstaltungen ermöglichen einen offenen und konstruktiven Austausch. Im Fokus: zentrale Themen wie Klimaschutz, Arbeits- und Fachkräftegewinnung, Fördermittelakquise, Abbau belastender Bürokratie und andere aktuelle Herausforderungen.

Stadtteiltag Feudenheim. Persönlicher Austausch erneut im Vordergrund: Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle nutzte einen Rundgang mit Vertreter*innen des Gewerbevereins Feudenheim und der Wirtschaftsförderung, um sich vor Ort ein Bild von den spezifischen Bedürfnissen, Hemmnissen und Potenzialen des lokalen Gewerbes zu machen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit und der Gemeinschaftssinn innerhalb der Unternehmen für die Stabilität und Weiterentwicklung des Standortes sind. Zugleich wurde sichtbar, wie die Eigeninitiative des Gewerbevereins und seine Ansätze den Stadtteil nachhaltig und zukunftsorientiert stärken.

VERANSTALTUNGEN

29.01.	tmax
25.03.	City Decks – Livable Cities
08.04.	Gewerbeforum Friedrichsfeld
22.04.	Daimler Truck Motorenwerk
27.05.	Lochbühler Aufzüge
17.06.	GoodMills Deutschland
22.07.	CEZA – Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie
23.09.	Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
21.10.	Stadtteilrundgang Feudenheim
22.10.	Gewerbeforum Rheinau
28.10.	Spedition Kübler
18.11.	VAG



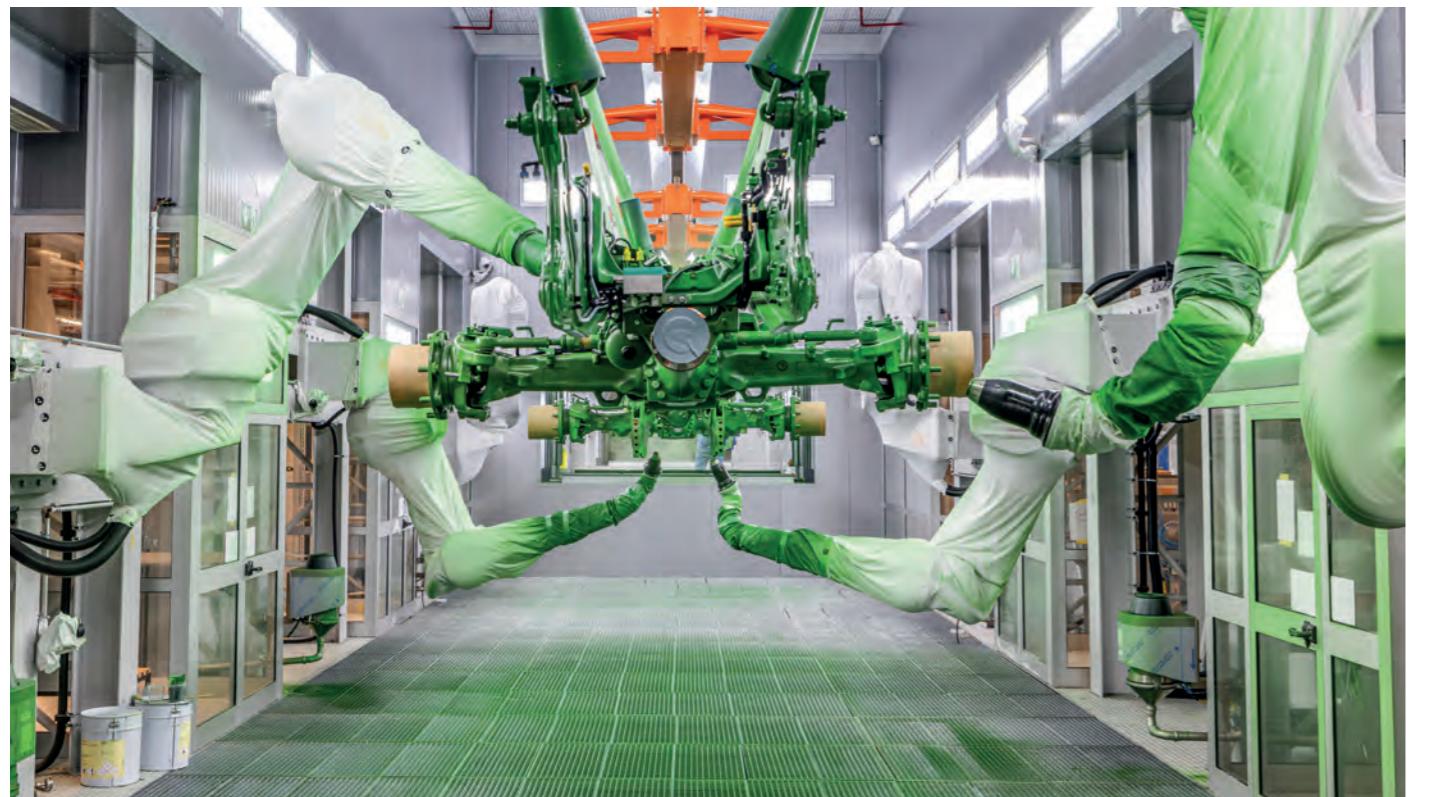
Firmenbesuch mit der Stadtspitze bei GoodMills Deutschland.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

„Ich möchte mich herzlich für das wunderbare Gewerbeforum in der Versöhnungskirche bedanken. Die Vorträge waren äußerst interessant und die anschließende unternehmerische Vernetzung war sowohl aufschlussreich als auch gewinnbringend.

Dieter Eckert, Mitglied des Rheinauer Gewerbevereins

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.

WACHSTUM VORANTREIBEN. INVESTOREN BEGEISTERN.



Betriebsstart der neuen Lackieranlage bei John Deere: Foto: John Deere GmbH & Co. KG

STRATEGISCHE INVESTITIONEN FÜR EINEN DYNAMISCHEN STANDORT

Aliaxis. Eröffnung der neuen Schulungs- und Trainingswerkstatt „FRIALAB“ in einem denkmalgeschützten, umfassend renovierten Gebäude: Auf einer Gesamtfläche von 500 Quadratmetern, davon 200 Quadratmeter Werkstatt, stehen 12 hochmoderne Schweißplätze sowie Trainingsplätze für verschiedene Produktgruppen zur Verfügung.

Bauhaus. Eröffnung des neuen Fachmarkts im Columbus-Areal auf FRANKLIN: Perfekt an der B 38 gelegen, bietet das BAUHAUS Fach-

zentrum am neuen Standort eine Auswahl von 160.000 Produkten – verteilt über 15 Abteilungen auf insgesamt 19.000 Quadratmetern. Mit einem großen Stadtgarten (Gartencenter) sowie einer Drive-In Arena erfüllt es hohe Ansprüche an Sortiment und komfortables Einkaufen. 90 Mitarbeitende beraten rund um Werkstatt, Haus und Garten. Ebenfalls im Areal integriert ist die Bäckerei Görtz. Das neue Fachzentrum wurde in nachhaltiger Bauweise errichtet, die höchste Standards erfüllt.



Offizielle Eröffnung des Battery Technology Center. Foto: Daimler Truck AG



Grundsteinlegung für den Bau des neuen Forschungs- und Lehrcampus der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Foto: UMM Mannheim

Daimler Truck. Offizielle Eröffnung des Battery Technology Center rund ein Jahr nach dem Richtfest: Die umgebauten 7.500 Quadratmeter große Halle sowie der rund 3.500 Quadratmeter große Anbau für die Pilotproduktion von Batterie-Packs und Batteriezellen bedeuten einen wichtigen Schritt im Wandel vom Motorenwerk hin zum Kompetenzzentrum für Batterietechnologien und Hochvoltsysteme.

Hutchinson. Spatenstich für ein neues Logistikzentrum beim zweitältesten Unternehmen Mannheims: Das 1856 gegründete Traditionunternehmen mit rund 240 Beschäftigten in Mannheim investiert rund 7 Millionen Euro in ein hochmodernes Logistikzentrum. Entwickelt und realisiert nach neuesten Sicherheits- und Umweltaspekten, wird es 2025 fertiggestellt.

John Deere. Betriebsstart der hochmodernen Lackieranlage beim Landmaschinenhersteller: Über 80 Millionen Euro investiert John Deere in die Weiterentwicklung der Produktion im Traktorenwerk Mannheim. Die neue Farbgebung erreicht mit dem Einsatz von insgesamt 14 Robotern eine Kapazität, die den gleichzeitigen Durchlauf von ca. 100 Chassis bei gleichbleibend hoher Qualität ermöglicht. Die neue Anlage reduziert Emissionen auf ein Minimum. Gleichzeitig sinkt der Energieaufwand deutlich, Abwasser sowie Abfälle lassen sich vermeiden.

K1 Holding. Baugenehmigung für das frühere „York-Hochhaus“: Mit dem „Go“ der Stadt Mannheim kann die K1 Holding, Eigentümerin des Gebäudes in der Gottlieb-Daimler-Straße, die Kernsanierung und den Umbau des ehemaligen Bürogebäudes zu einem Hotel mit über 200 Zimmern starten. Fertigstellung und Aufnahme der Nutzung sind für Ende 2025 vorgesehen.

Universität Heidelberg erweitert am Standort Mannheim. Startschuss für MaReCum: Der neue Campus für medizinische Forschung und Lehre in Mannheim geht in die Realisierung. Im Oktober fand die Grundsteinlegung für den Neubau der ersten beiden von insgesamt sechs Campus-Gebäuden statt. In direkter Nachbarschaft zum ersten Forschungsneubau wird der zweite Forschungsneubau für ein deutschlandweit einzigartiges interdisziplinäres Forschungsinstitut errichtet: Das Center for Cardiovascular Disease Control (CCDC) be-

fasst sich mit dem menschlichen Gefäßsystem. Für ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 175 Millionen Euro wird vis-à-vis zum Universitätsklinikum Mannheim und dem MMT-Campus die zurzeit verstreut untergebrachte Forschungs- und Lehrinfrastruktur der medizinischen Fakultät auf landeseigenen Flächen zusammengeführt.

Südkabel. Nach dem Einstieg des weltweit führenden Traditionskonzerns Sumitomo aus Japan ist geplant, rund 90 Millionen Euro in die Erweiterung der Produktionskapazitäten von Südkabel in Mannheim zu investieren.

TIB Chemicals. Neueröffnung der Zinkchlorid-Produktion am Standort Mannheim: Nach Sanierung ging dieser Produktionsbereich des breit aufgestellten Chemie-Mittelständlers wieder an den Start. Das rund 150 Jahre alte Unternehmen investierte ca. 12 Millionen Euro in neue Technik und die Errichtung von Gebäuden. Weitere Investitionen in Forschung und Entwicklung am Standort sind geplant.

MANNHEIM IM FOKUS INTERNATIONALER INVESTITIONEN

Weltweit Rang 1 bei ausländischen Direktinvestitionen. Die 2024 veröffentlichte Studie von „fDi Intelligence“ zeigt für Mannheim im weltweiten Vergleich den höchsten Zuwachs an ausländischen Direktinvestitionen: Im Jahr 2023 flossen rund 390 Millionen US-Dollar in 15 entsprechende Projekte – und machen Mannheim zum Spitzenreiter vor Städten wie Stuttgart und Nürnberg. Dies unterstreicht die hohe Standortattraktivität und das Engagement der Stadt, Unternehmen optimale Bedingungen für ihre Ansiedlung und Entwicklung zu bieten.

„Mit dem Automobillogistikzentrum Europa realisieren wir derzeit eines der größten Investitionsvorhaben unseres Standorts. Die Unterstützung der Wirtschaftsförderung war dabei für uns sehr wertvoll.“

Michael Klein, Hauptgeschäftsführer und President Defense & Mobility Systems, Hutchinson GmbH

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.



Steuerkreis „Hochschulen – Stadt Mannheim“ unter der Leitung von Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Foto: Stadt Mannheim

TALENTE ENTDECKEN. KOOPERATIONEN FÖRDERN.

VIELFÄLTIGE ZUSAMMENARBEIT MIT MANNHEIMS HOCHSCHULEN

Steuerkreis Hochschulen – Stadt Mannheim. Impulse für Kooperation und Innovation: Unter der Leitung von Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert brachte der Steuerkreis 2024 erneut wichtige Akteure aus Wissenschaft und Stadtverwaltung zusammen. Gemeinsam mit den Rektoraten der Universität und der staatlichen Hochschulen wurden zentrale Themen diskutiert. Ein Fokus lag auf TransforMa, ein übergreifendes Projekt, das den Austausch zu Künstlicher Intelligenz und KMU-Unterstützung fördert. Das Thema „Studierende in die Innenstadt“ wurde beleuchtet, um das Leben in der City für Studierende attraktiver zu gestalten. Beim Design Thinking Seminar mit internationalen Studierenden der Universität Mannheim, SAP und der Wirtschaftsförderung wurden innovative Ansätze für städtische und unternehmerische Herausforderungen erarbeitet.

Städtischer Professor*innen-Empfang. Im Zeichen von Wissenschaft, Forschung und Bildung: Oberbürgermeister Christian Specht hieß die Neuberufenen willkommen – eine Gelegenheit, sich zu vernetzen und auszutauschen.

Zweiter Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftsförderung. Projekte auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt: Der mit 1.000 Euro pro Hochschule dotierte Preis würdigte kreative und zukunftsweisende studentische Arbeiten für eine nachhaltige Zukunft. Prämiert wurden Projekte wie die Entwicklung von Bewertungsstandards für Nachhaltigkeitsberichte, effiziente Brennstoffzellen-Konzepte in der automobilen Anwendung, innovative Ansätze zur Emissionsreduktion durch KI-gestützte Verkehrssignalsteuerung sowie soziökonomische Faktoren bei energieeffizienten Wohnungssanierungen. Auch dabei: kulturelle Projekte wie „Nachhaltiger Musiktourismus“ oder „Upcycling-Orchester“.

Marketing-Arbeitskreis. Gemeinsame Kommunikation: Im Rahmen des Arbeitskreises wurde ein Flyer entwickelt, der gezielt Schüler*innen anspricht – mit dem Ziel, frühzeitig für die Studienmöglichkeiten in Mannheim zu begeistern und bei der Studienwahl zu unterstützen. Durch die Bündelung von Stärken und Angeboten wird Mannheim als erstklassiger Studienstandort präsentiert und potenziellen Studierenden der Überblick erleichtert.

Mannheim Stipendien. Auszeichnung hervorragender Leistung: Auch in 2024 hat die Wirtschaftsförderung sieben Stipendien vergeben – drei an die Universität Mannheim, zwei an die Hochschule Mannheim und zwei an die Popakademie. Damit setzte die Stadt erneut ein Zeichen für die Standortbindung von Studierenden.

CareerSprint Mittelstand. Vernetzung für die berufliche Zukunft: Mit 17 regionalen Unternehmen, Messeständen und dem rnv-Ausbildungsbus bot das Format Studierenden und Berufseinsteiger*innen die Möglichkeit, mit HR-Anprechpersonen ins Gespräch zu kommen. Organisiert vom Verein der Freunde, dem Career Center, dem Zentrum für Lehre und Lernen sowie der Wirtschaftsförderung standen Networking, Praktika und Berufseinstieg im Fokus.

INTERNATIONALE FACHKRÄFTE IM FOKUS

10 Jahre Welcome Center Rhein-Neckar. Jubiläum des Serviceangebots für Willkommenskultur: Seit 2014 unterstützt das Welcome Center internationale Fachkräfte bei der beruflichen Integration und Unternehmen bei der Gewinnung internationaler Arbeitnehmer*innen – gemeinsam mit Partnern wie Kammern, Hochschulen und der Stadt Mannheim.

Integration durch Qualifizierung (IQ) für MINT-Berufe. Dringende Suche nach hochqualifizierten Fachkräften aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT): Für eine erfolgreiche Vermittlung in den Arbeitsmarkt werden zugewanderte Expert*innen im Rahmen der IQ-Qualifizierungsbegleitung individuell gecoacht. Gestartet 2023, konnten dank der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und von der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) geförderten Qualifizierungsbegleitung zahlreiche MINT-Fachkräfte, insbesondere Ingenieur*innen und IT-Fachkräfte, bei Unternehmen in Mannheim und im Rhein-Neckar-Raum qualifikationsadäquat eingestellt werden.

STADTSPITZE VOR ORT

Besuch der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald. Kooperation im Blick: Oberbürgermeister Christian Specht informierte sich mit der Stadtspitze über Entwicklungen, Investitionsbedarfe und Herausforderungen wie den technischen Fortschritt in Gewerken wie Elektrotechnik und Metall sowie den Fachkräftemangel. Besonders beeindruckte die Bildungsarbeit, die jährlich 180 Auszubildenden in zehn Gewerken zusätzliche Qualifikationen bietet. Ein Schwerpunkt war die Zusammenarbeit beim ESF-Projekt „Lern-Bau-Werkstatt“, das Geflüchteten Perspektiven eröffnet.



Firmenbesuch der Stadtspitze bei der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster



Verleihung des 2. Nachhaltigkeitspreises der Wirtschaftsförderung für sieben studentische Arbeiten und Projekte. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

VERANSTALTUNGEN

11.01.	Auftaktveranstaltung Welcome Center 2024/2025 in Stuttgart
27.02.	ESF Plus-Auftaktveranstaltung
18.03.	5. Steuerkreis Stadt Mannheim/Hochschulen
13.05.	Verleihung Nachhaltigkeitspreis für Studierende
13. – 14.06.	Bundesnetzwerktreffen der Welcome Center in Nürnberg
20.06.	Jahrestreffen der ESF-Geschäftsführungen in Stuttgart
04.07.	Fachdialog Handwerk mit Dezernat
16.07.	ESF Plus-Rundfahrt
23.09.	OB-Firmenbesuch Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
16.10.	Career Sprint – Messe Hochschule Mannheim
17.10.	„Fit für den Beruf“ Weiterbildungsmesse
24.10.	6. Begleitausschuss ESF
20.11.	Stipendienfeier Universität Mannheim
21.11.	Tag der Preise und Stipendien Hochschule
26.11.	Empfang neue Professor*innen Oberbürgermeister
27.11.	6. Steuerkreis Stadt Mannheim/Hochschulen
28.11.	10 Jahre Welcome Center
18.12.	Stipendienverleihung Popakademie

„Für das Handwerk ist die Stadt Mannheim mit ihrer Wirtschaftsförderung ein wichtiger Partner. Wir sehen auf vielen Ebenen Anknüpfungspunkte, insbesondere auch im Bereich Ausbildung und Qualifizierung. Ein Beispiel ist das ESF-Projekt „Lern-Bau-Werkstatt“. Hier können wir mit der Kompetenz unserer Bildungsakademie tatkräftig unterstützen und sehen gleichzeitig die Perspektive, die sich im Bemühen um mehr Fachkräfte auftut. Die Förderung von Menschen auf dem Weg in den Beruf verbindet und ist unser gemeinsames Ziel. Kooperationen und Austausch helfen hierbei ungemein.“

Klaus Hofmann, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



Visualisierung des Bauprojekts ARTEM in der Hans-Thoma-Straße. Foto: ADLER Immobilien Investment Gruppe

FLÄCHEN ENTWICKELN. WACHSTUM SCHAFFEN.

HANS-THOMA-STRASSE: MIT GROSSEN SCHRITTEN IN DIE ZUKUNFT

Siemens. Stärkung der Präsenz in Mannheim durch neuen Betriebsstandort: Mit dem Umzug der rund 600 Beschäftigten von der Dyna-mostraße an den neuen, zukunftsweisenden Sitz in Neuostheim setzt das Technologieunternehmen ein Zeichen für die langfristige Bindung an Mannheim. Das individuell für Siemens geplante und realisierte Büroensemble „CONNECT⁴“ ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, die auf moderne Arbeitswelten abzielt. Dem Ziel, bis 2030 einen CO₂-neutralen Gebäudebetrieb zu erreichen, kommt Siemens damit ein großes Stück näher.

Greensite. Weiteres Leuchtturmprojekt für ressourcenschonende Ge-werbeentwicklung: Der bereits vermietete Bürokomplex vereint auf über 6.500 Quadratmetern Fläche innovatives und ökologisches Bau-en. Hohlkörperdecken und recycelte Materialien optimieren die CO₂-Bilanz, während Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und begrünte Dächer für umweltfreundliche Energie sorgen. Mieter*innen sind u.a. die Geschäftsstelle der Adler Mannheim und Stavert Energie.

ARTEM. Maßstäbe für die Gebäudeentwicklung von heute und morgen: ADLER Investment setzte mit dem Spatenstich für das Bürogebäude ein klares Signal für die zukunftsweisende Weiterentwicklung. Auf 3.720 Quadratmetern Mietfläche erfüllt die Immobilie die Anforderungen der Effizienzgebäude-Stufe 40 sowie des „Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude Plus“. Als Teil des Mannheimer „Green Deals“ und zertifiziert nach DGNB-Gold-Standard, steht ARTEM für eine neue Generation von Büroimmobilien, die umweltbewusste Architektur mit innovativen Arbeitswelten kombinieren.

PROJEKTE MIT ÖKOLOGISCHEM MEHRWERT

Lipp Mischtechnik. Ansiedlung des führenden Spezialisten für Mischtechnik in der Chemie- und Lebensmittelindustrie in der Böhringer Straße: Auf dem rund 4.800 Quadratmeter großen Grundstück plant das Unterneh-men ein hochmodernes Büro- und Produktionsgebäude mit Technikum. Der Standort Mannheim bietet durch zentrale Lage und hervorragende Infrastruktur ideale Voraussetzungen für das Wachstum des Unternehmens.



25. Immobilienfrühstück der Wirtschaftsförderung im Turbinenwerk Mannheim. Foto: Stadt Mannheim

Beegy im City Dock Mannheim. Green Industry im Fokus: Die Tochtergesellschaft der MVV Energie errichtet auf der kompletten Fläche von 10.700 Quadratmetern einen Solar- und Wärmecampus. Der Hamburger Projektentwickler Panattoni revitalisiert mit dem City Dock Mannheim die ehemalige Brachfläche und trägt mit dem Mieter Beegy zur Energiewende in der Region bei. Nachhaltigkeitsstandards wie die DGNB-Gold-Zertifizierung unterstreichen die Vorbildfunkti-on des Projekts.

REVITALISIERUNG ALS ERFOLGSKONZEPT

VAREAL. Historische Substanz trifft auf Innovation: Auf dem ehemaligen Friatec-Gelände in Friedrichsfeld revitalisiert die Aventos Group den traditionsreichen Standort und errichtet auf dem rund 63.700 Quadratmeter großen Gelände rund 40.000 Quadratmeter Mietfläche. Das Sanitätshaus Carstens zählt zu den ersten Mieter*innen und plant ein innovatives Versorgungskonzept vor Ort. Nachhaltigkeitszertifikate in Gold und Platin heben den hohen Anspruch des Projektes hervor.

Turbinenwerk. Vorzeigeprojekt für die Revitalisierung eines ehemals klassischen Industrieareals: Unter der Leitung von Aurelis wurden Baurechte für rund 70.400 Quadratmeter geschaffen und historische Gebäude modernisiert. Das Areal bietet Flächen für 20 Mieter*innen und rund 940 Beschäftigte.

MEHR RAUM FÜR MEDTECH UND FORSCHUNG

Gewerbegebiet Pfeifferswörth. Erweiterung des MMT-Campus mit Blick auf hohe Flächennachfrage: Die Innenentwicklung der Westspitze zum MMT-Campus 5 schafft neue Flächen für Investo-ren, Forschungseinheiten der Health + Life Science Alliance sowie Ausweichflächen während der Bauphase der „Neuen Mitte“ des Universitätsklinikums. Dank der Nähe zu bestehendem MMT-Areal, Uni-versitätsmedizin und Gesundheitsdienstleistenden entstehen wert-volle Synergien.

NEUVERMARKTUNG AM LINDENHOFPLATZ

Familienheim Rhein-Neckar. Rückübertragung notariell beurkundet: Die Stadt Mannheim ist wieder Eigentümerin des 3.200 Quadratme-ter großen Grundstücks am Lindenhofplatz. Das Grundstück war ursprünglich für eine Firmenzentrale vorgesehen und wird nach corona-bedingten wirtschaftlichen Herausforderungen der Käuferin von der Wirtschaftsförderung neu vermarktet.

NEUER STANDORT FÜR BERATUNG RUND UM KLIMASCHUTZ

Klimaschutzagentur Mannheim. Seit September zentral in der Tatter-sallstraße ansässig: Am neuen Standort ist das Beratungszentrum mit seinen rund 20 Mitarbeitenden gut erreichbar und ein sichtbarer Treff-punkt für die intensiv genutzten und täglich möglichen Beratungen.

PLATTFORM FÜR AUSTAUSCH RUND UM ENTWICKLUNG

Immobilienfrühstück. Raum für Networking und Diskussion zu ak-tuellen Projekten: Das 24. Immobilienfrühstück fokussierte in Fried-richsfeld die Fortschritte des VAREAL, während das 25. Treffen im Turbinenwerk die Transformation der Innenstadt beleuchtete.

VERANSTALTUNGEN

11.04.	24. Immobilienfrühstück
24.10.	25. Immobilienfrühstück

„Mit dem Baubeginn unseres Projekts ARTEM, der Fertigstellung des Gebäudes CONNECT⁴ auf städtischem Grund sowie weiteren Entwicklungen wie ACREO in der Hans Thoma-Straße wird die positive Dynamik des Hans Thoma-Campus eindrucksvoll sichtbar.“

Alexander Adler, CEO ADLER Immobilien Investment Gruppe

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



Der LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung knackt die Marke von 2.500 und 3.000 Follower*innen. Foto: Stadt Mannheim



AUFMERKSAM MACHEN. RELEVANZ ZEIGEN.

KREATIVE KOMMUNIKATIONSWEGE FÜR MAXIMALE REICHWEITE

Social Media/LinkedIn. Erfolgreiches Wachstum und starke Interaktion: Die 2.500 Follower*innen-Marke wurde im Frühjahr erreicht und im November bereits mit über 3.000 Follower*innen übertroffen. 2024 konnte der LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung über 900 neue Follower*innen dazugewinnen. Mit dem Ziel, eine wachsende Community mit relevanten Informationen zur Mannheimer Wirtschaft zu erreichen, verzeichnen die Beiträge hohe Sichtbarkeit und überdurchschnittliche Interaktionen – die 200 Posts der Wirtschaftsförderung wurden mehr als 280.000 mal angeschaut. Die Click-Through-Rate lag bei über 5 Prozent, wie eine Analyse der Agentur Alex & Gross bestätigt.

Von Juni bis Dezember boostete die Agentur ausgewählte Beiträge für mehr Sichtbarkeit bei Unternehmen, Start-ups sowie Studierenden im Umkreis von 50 Kilometern – mit dem Ergebnis einer deutlich gesteigerten Reichweite. Zusätzlich ergänzen die LinkedIn-Kanäle der vier Cluster das Angebot mit fachspezifischen Themen und fördern den Austausch durch gegenseitige Abstimmung und Re-Posts.

Pressearbeit. Im Zentrum der Kommunikationsaktivitäten der Wirtschaftsförderung: Die News zu aktuellen Projekten und Themen erreichen mit 19 Pressemitteilungen einen neuen Spitzenwert.

Infobrief und Newsletter. Bewährtes und langjähriges Info-Angebot: Mit elf Ausgaben des monatlichen E-Mail Newsletters „Fakten & Faktoren“ und vier Ausgaben des quartalsweise erscheinenden Print-Infobrief „Themen & Tendenzen“ – 2024 in neuem Layout für mehr Übersichtlichkeit und verbesserte Lesbarkeit – informierte die Wirtschaftsförderung die Mannheimer Unternehmenslandschaft.

Jahresbericht. Einblicke in aktuelle Projekte, Unternehmensinvestitionen und Aktivitäten am Standort: Bereits seit 2004 informiert der inzwischen 36 Seiten starke Jahresbericht über wichtige Ereignisse, Daten und Fakten sowie die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung und zeigt damit die Entwicklungen im Zeitverlauf auf.

Give-aways. Unverkennbar nachhaltig: Die Wirtschaftsförderung setzt seit Jahren auf kreative Give-aways mit Mannheim-Branding. Immer noch aktuell: der Kugelschreiber aus Buchenholz, die Lunchbox aus Bio-Circular-Kunststoff sowie die beliebten „I love Mannheim“-Sticker, Flaschenöffner mit Schlüsselring und Schlüsselbänder. Neu in 2024 ist die multifunktionale „I love Mannheim“-Baumwolltasche, die auch als Rucksack genutzt werden kann.

Anzeigen- und Citylight-Kampagne. Plakative Fortsetzung der „Powered by“-Anzeigenserie zu zentralen Jahresthemen der Wirtschaftsförderung: Im Frühjahr und Herbst waren die Citylight-Plakate zu den Motiven „KMU-Firmenkundenbetreuung“ und „Social Economy“ in Mannheim zu sehen. Zusätzlich erfolgte eine Veröffentlichung in regionalen Print- und Onlinemedien.

STANDORTPRÄSENZ AUF IMMOBILIENMESSEN

Expo Real. Mit internationaler Strahlkraft und überzeugenden Investitionsmöglichkeiten: Auch in diesem Jahr präsentierte die Stadt Mannheim auf der europaweit führenden Immobilienmesse in München ihre Stärken als Wirtschafts- und Technologiestandort. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar mit insgesamt 18 Ausstellenden war die Wirtschaftsförderung mit den Fachbereichen Bau- und Immobilienmanagement sowie Geoinformation und Stadtplanung vertreten. Zusammen mit Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle führten sie zahlreiche Gespräche mit Vertreter*innen der Immobilienbranche zu aktuellen Projekten wie z.B. dem Glückstein-Quartier, dem Collini-Center und dem Mannheim Medical Technology Campus.

MIPIM. Zum siebten Mal auf der internationalen Bühne in Cannes: Am German Cities & Regions Pavillon der Metropolregion Rhein-Neckar trat die Wirtschaftsförderung zusammen mit Diringer & Scheidel, Panattoni und 3iPro auf, begleitet von den Partnerstädten Leipzig und Hannover. Über 20.000 Teilnehmende aus 90 Ländern informierten sich über innovative Projekte wie den MMT-Campus für die Gesundheitswirtschaft, das Innovationszentrum Green Tech sowie weitere attraktive Gewerbe- und Büroprojekte, die die Dynamik und Vielfalt des Wirtschaftsstandorts unterstreichen.



Powered by-Anzeigenmotiv „KMU-Firmenkundenbetreuung“



Präsentation des Wirtschaftsstandorts Mannheim auf der Expo Real. Foto: MRN GmbH

VERANSTALTUNGEN

12. – 15.03. MIPIM
07. – 09.10. Expo Real

„Die Beiträge der Wirtschaftsförderung auf deren LinkedIn-Kanal sind sehr vielseitig und wertvoll. Die Inhalte erreichen die verschiedenen Zielgruppen am Wirtschaftsstandort, u.a. die Unternehmen, Start-ups und Studierende, überdurchschnittlich gut.“

Jochen Gross, Geschäftsführer Alex & Gross GmbH



Publikationen der Wirtschaftsförderung



Die Wirtschaftsförderung auf LinkedIn

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



Erlebniswochenende 2024 in der Mannheimer Innenstadt. Foto: Stadt Mannheim / Christoph Blüthner

IMPULSE GEBEN. INNENSTADT BELEBEN.

EINKAUFEN TRIFFT ERLEBNIS

Erlebniswochenende. Immer wieder ein besonderes Einkaufserlebnis in der Mannheimer Innenstadt: Das Brückenwochenende um den 3. Oktober lud mit verkaufsoffenem Sonntag und vielfältigen musikalischen, kulturellen und kulinarischen Aktionen in die City ein. Menschen aus Mannheim und der Region konnten wieder einmal erleben, dass es sich in der Quadratstadt nicht nur hervorragend einkaufen, sondern auch die Aufenthaltsqualität genießen lässt. Ein Wochenende, von dem Handel, Gastronomie und Besuchende gleichermaßen profitierten.

PARTNERSCHAFTEN FÜR EINE STARKE INNENSTADT

City-Net – Eigentümernetzwerk Innenstadt Mannheim e.V. Bedeutende Beteiligung der Wirtschaftsförderung an der Stärkung und Weiterentwicklung des City-Net: Im Jahr 2024 konnten sieben weitere Mitglieder gewonnen werden und damit die Stimme der Investitionsentscheider*innen weiter gestärkt werden. Bereits entwickelt wurde eine eigene Charta, in der Positionen und eigene Verantwortung festgeschrieben wurden.



2. Innenstadtkonferenz. Foto: Stadt Mannheim / Andreas Henn



Neueröffnungen in der Mannheimer Innenstadt. Foto: Stadt Mannheim / Daniel Lukac

FutuRaum. Rückenwind für das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“: Nach der einstimmigen Verabschiedung der Beschlussvorlage für den Gemeinderat mit vielen verschiedenen Maßnahmen in 2024 setzt FutuRaum den Fokus auf weite Teile der City. Als Teil der Steuerungsgruppe und Mitglied des Teilprojekts „City Factory“ ist die Wirtschaftsförderung stark an den gemeinsamen Visionen und deren Realisierung für die Innenstadtentwicklung beteiligt.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS CITYMANAGEMENT

Innenstadtirtschaftsentwicklung. Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung eng begleiten: Die einzelhandelsbezogene Analyse der Innenstadtirtschaftsentwicklung bezieht sich hauptsächlich auf die Planken inklusive Seitenstraßen, Fressgasse, Kunststraße sowie die östliche Seite der Breiten Straße. Bei ca. 4.000 Betrieben stellen Einzelhandel (Anteil 23 Prozent) und Gastgewerbe (12 Prozent) hier die beiden Leitbranchen dar – mit Einzelhandel als „Zugpferd“ für Gastronomie und weitere Branchen. Der deutliche Rückgang der Kaufkraftbindungsquote von 2019 auf 2024 kann ein Hinweis auf zukünftige Leerstände sein. Diesem Szenario wirkt das Citymanagement mit einem aktiven Leerstandsmonitoring und Flächenvermittlung entgegen und behält dabei relevante Aspekte wie Sicherheit und Verkehr im Blick.

VIELFÄLTIGE SHOPPING-NEUZUGÄNGE

Neueröffnungen. Trotz schwieriger gesamtpolitischer Zeiten folgen Neueröffnungen als Antwort auf Angebotslücken: Das Deiters Kostümgeschäft, zentral gelegen am Paradeplatz, ist ein Eldorado für Kostümfans mit einer beeindruckenden Fläche von 1.700 Quadratmetern auf drei Etagen. Die Firma Walbusch, eigentlich klassischer Versandhändler, bereichert mit Damen- und Herrenmode das stationäre Angebot auf den Planken. Darüber hinaus hat der Traditionsschuhhändler Gabor eine Filiale eröffnet. Thalia hat in P7 seinen kompletten Ladenbau neugestaltet und das Spielwarensortiment stark erweitert. Highlight ist Sandbox

VERANSTALTUNGEN

27.01.	1. Innenstadtkonferenz
10.07.	Workshop Handel
05. – 06.10.	Erlebniswochenende
07.10.	Perspektivgespräch Innenstadtirtschaft
18.11.	2. Innenstadtkonferenz

Virtual Reality in Q6 Q7. Hier löst sich beim Eintauchen in die Virtual Reality die Grenze zwischen realer und virtueller Welt auf.

CITY IM STETIGEN WANDEL

T1. Baubeginn des Premier Inn im August – geplante Fertigstellung 2025.

N7. Umwandlung des ehemaligen Saturn in Retailfläche im Erdgeschoss und Büronutzung in den oberen Etagen sowie Eröffnung des Mannheim Standortes von MySpa.

P4. Planmäßiger Sanierungsfortschritt des ehemaligen Schuh Leiser und früheren Cineplex – für Gastronomie und modernisiertes Kino.

NACHHALTIGE AUFWERTUNG

Abschluss der Planken-Neugestaltung. Ganzheitlich modernes und ansprechendes Erscheinungsbild für Mannheims wichtigsten Einkaufsbereich: Nach der abgeschlossenen Neugestaltung der Planken im Frühjahr 2019 standen ab dem Frühjahr 2021 bis zum Abschluss im November 2024 die Arbeiten zur Neugestaltung der Planken-Seitenstraßen an. Mit einem Investitionsvolumen von rund 10,3 Millionen Euro wollen die Stadt Mannheim und die MVV Netze in Anlehnung an die Neuen Planken auch eine Aufwertung der Seitenstraßen durch hochwertig gestaltete Beläge und Ausstattungselemente erreichen.

Dünnenschicht-Kaltasphaltsanierung (DSK). Versiegelung von Unebenheiten, Verschluss von Rissen und Schutz vor Wasserschäden: Mit der DSK hat der Stadtraumservice Mannheim die Fahrbahndecke eines gesamten Quadranten in der östlichen Oberstadt erneuert – für spürbar verbesserten Fahrkomfort und optimierte Erreichbarkeit der City.

„Das Unmögliche möglich machen, ist unser Anspruch für uns und unsere Partner, auf dem Weg in die Zukunft, in der Tradition und Innovation miteinander verschmelzen. Genau das haben wir mit dem Citymanagement der Wirtschaftsförderung erleben und kennenlernen dürfen. Es hat uns ohne Zögern und mit direkten Lösungen immer wieder in allen Fragen der Projektentwicklung MA N7, 5-6, erfolgreich unterstützt.“

Werner Pitzius, PITZIUS GRUND & BODEN, Projektsteuerung MA N7, Barings Core Fund Mannheim S.à.r.l.

Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.



20 Jahre MEXI: Die Sieger*innen der ersten Plätze in den Kategorien Technologie, Dienstleistung, Social Economy, Fashion. Foto: NEXT Mannheim / Aljosha Wohlgemuth

INNOVATIV DENKEN. ZIELSTREBIG AGIEREN.

MEILENSTEIN FÜR DIE MANNHEIMER GRÜNDUNGS-FÖRDERUNG

20 Jahre Mannheimer Existenzgründungspreis MEXI. Jubiläum für den höchstdotierten regionalen Preis für Start-ups in Deutschland und Höhepunkt der Erfolgsgeschichte des MEXI: Bei der Jurysitzung und festlichen Preisverleihung im Musikpark wurden zwölf innovative Gründer*innen in den Kategorien Technologie (gesponsert von Roche), Dienstleistungen (gesponsert von Sparkasse Rhein Neckar Nord), Social Economy (gesponsert von Essity) und Fashion (gesponsert vom Verlag Textilwirtschaft) mit einem Gesamtpreis von 50.000 Euro ausgezeichnet. Die Erstplatzierten der Kategorien Technologie, Dienstleistung und Social Economy erhielten jeweils 10.000 Euro, während die neu eingeführte Kategorie Fashion mit 2.500 Euro und einem Medienpreis im Wert von 10.000 Euro prämiert wurde. Auch Zweit- und Drittplatzierte wurden mit 1.500 bzw. 1.000 Euro honoriert, gesponsert durch die KMU GmbH & Co. KG.

In der Kategorie Technologie gewann faCellitate mit der innovativen BIOFLOAT™-Technologie, die neue Wege in der 3D-Zellkultur und regenerativen Medizin geht. PG Perspektivgeber überzeugte mit ihrer Dienstleistung spezialisierter Schulungen für Handwerksbetriebe. In der Social Economy setzte sich CU Mehrweg mit einem nachhaltigen Mehrwegsystem durch. Die Fashion-Kategorie gewann Claire Common mit inklusiver Mode für Menschen mit und ohne Behinderungen. Beim Mannheimer Wirtschaftsforum präsentierten sich die Sieger*innen aller Kategorien erneut und wurden mit der MEXI-Preisskulptur geehrt.

ÜBER GRENZEN HINWEG GESCHÄTZT

Life Science Accelerator (LSA) Baden-Württemberg (BW). Programm mit anhaltender Attraktivität für Teams aus den Bereichen



Gemeinsam mit NEXT Mannheim veranstaltete Clinical Innovation Meeting (CIM²) mit hochkarätigen Klinikvertreter*innen sowie Start-ups aus Deutschland, Litauen, Frankreich und Israel. Foto: NEXT Mannheim

Digital Health, Medizintechnologie und Biotechnologie: 2024 wurden zwei Kohorten mit insgesamt 27 Teams rekrutiert – davon fünf Teams aus Mannheim und neun aus Heidelberg. Ein Beleg für den internationalen Charakter und das Engagement, Talente und Innovationen in die Region zu holen. Nach erfolgreichem Start in 2023 haben der LSA BW und NEXT Mannheim erneut mit dem renommierten CRAASH Barcelona Programm gemeinsam virtuelle Workshops veranstaltet. Weiteres Highlight: die 5. Auflage der Trinational Healthtech Days in Breisach – gemeinsam veranstaltet vom LSA BW mit Partner*innen aus Frankreich, Schweiz und Deutschland. 87 Start-up-Teams und 33 Investor*innen/Corporates sprachen in 135 One-on-Ones miteinander.

ZUKUNFTSWEISENDE FÖRDERUNG

Vorgründungsberatungsprogramm „EXI-Gründungsgutscheine“. Bereits seit 2022 durch die landesweiten Module „Social Entrepreneurship“ und „Green Innovation“ ergänzt: Die landesweiten Ansätze werden in Zusammenarbeit mit Partner*innen aus Baden-Württemberg weiterentwickelt. 2024 wurde der EXI-Gutschein „Green Innovation“ durch virtuelle Workshops erweitert. Auch die Sensibilisierungsworkshops an den Universitäten und Hochschulen fanden großen Anklang. 2024 wurden 220 Beratungen im Programm EXI-Regional und EXI-Green durchgeführt.

Women Start-up Initiative 2024. Drei Auftaktevents in Karlsruhe, Mannheim und Freiburg: Zur Förderung von Gründerinnen und hochqualifizierten Frauen in der Gründungslandschaft haben sich Karlsruhe, Freiburg und Mannheim mit den Acceleratoren CyberLab, Life Sciences Accelerator, Up2B und Smart Green Accelerator vereint. Das Format vermittelt Entrepreneurship Education, Gründungsmethodik, Persönlichkeitsstärkung und den Umgang mit strukturellen Hürden.

UPDATES RUND UM FÖRDERPROGRAMME

Akkreditierter Betreuungspartner Pre-Seed und Pro-Tect. Bewilligung von vier neuen Anträgen 2024 und Begleitung von 27 Pre-Seed und 13 Pro-Tect Fällen. Zwei Teams haben bereits eine Wandlung oder vollständige Rückzahlung realisiert, zwei weitere sind aktuell im Wandlungs- bzw. Rückzahlungsprozess. Eine Insolvenz musste verzeichnet werden. Die 13 Pro-Tect Teams des Ende 2021 nicht verlängerten Programms werden bis zur Rückzahlung betreut.

VERANSTALTUNGEN

10.01. – 07.03.	9 x The Scientist Entrepreneurship Course
17.01.	PALATINA Pitch Event MEXI-Finalist*innen
06.02./ 25.05./20.11.	3 x Workshop Pitchtraining GIG7
14.02. – 04.10.	3 x Women Start-up Initiative
20.02.	EXI.green: Start-up Lounge
März – Nov.	8 x Entrepreneurial Mindset Workshops
März + Okt./Nov.	2 x Investment Support Workshop-Reihe
13. – 14.03.	Workshop Migrant*innen-Ökonomie
19.03.	Patentwissen in Kooperation Stuttgart & MCEI
04.04.	Jungforscher-Congress juFORUM
04. – 05.04.	Q-Summit: Vorstellung Start-up Ökosystem
12.04.	Jury Demo Day Games Hub Heidelberg
13.04.	Lange Nacht der Start-ups und Kultur
18.04.	Workshop II – Start-up Integration in die Klinik
19.04./29.11.	2 x Technology Ventures
25.04./12.12.	2 x Workshop Finanzierung GIG7
08.05.	Co-Founder Matchmaking DeepTechHub
05.06.	Founders League
10.07.	Discovery Tour BW Nord BW_i
11.07.	Start-up BW Summit Stuttgart
07. – 08.09.	Hackfestival
19.09.	MEXI-Jubiläumsevent
27.09.	Welcome Center & IQ
07.10.	SMORE Vorstellung Start-up Ökosystem
10.10.	START Rhein-Neckar
10.10.	Life Science Investors' Day
31.10./04.11.	CIM² Pitchtraining
Okt. – Nov.	LSA BW-CRAASH Barcelona
05.11.	2 x Green City Workshop HS Mannheim
06. – 07.11.	Trinational HealthTech Days 5th Edition
09.11.	fem{IT} Female Favorit Conference
15.11.	Clinical Innovation Meeting (CIM²)
28.11.	TeamUp Matchmaking

KreaSocTech. Im bewährten Zuschussprogramm wurden 2024 insgesamt 44 Anträge bewilligt. Die durchschnittliche Fördersumme liegt bei rund 5.000 Euro je Unternehmen und ermöglicht über 1 Million Euro Investitionen am Standort Mannheim.

„Als MEXI-Preisträger und Mieter im MAFINEX Technologiezentrum haben wir dank der Beratungen, zahlreichen Veranstaltungen sowie der Fördermöglichkeiten wertvolle Unterstützung erfahren. Das lebendige Start-up-Ökosystem und die vielfältige Infrastruktur in Mannheim bieten uns ideale Voraussetzungen, um als Unternehmen weiter zu wachsen und unsere Vision zu verwirklichen.“

Dr. Henrike Wonneberger, COO und Co-Founder
Replique GmbH

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

KOMPETENZEN VEREINEN. EXZELLENZ ERREICHEN.



MMT-Clustertreffen 2024 „Erfolgsgeschichten made in MMT“. Foto: Stadt Mannheim

AUSSERGEWÖHNLICHER AUSTAUSCH

MedTech-Dialog und Clustertreffen. Ein Jahr voller Impulse: Im März fand der MedTech-Dialog des Mannheim Medical Technology Clusters erstmals seit der Pandemie außerhalb des CUBEX ONE statt – Siemens Healthineers lud zum Thema „KI in der Medizintechnologie“ ein. Im Juni wurde der Dialogkreis erstmals um Pflegeeinrichtungen erweitert, um Innovationen auch gemeinsam mit Anwender*innen zu diskutieren. Eine Messe innovativer Unternehmen im Foyer des CUBEX ONE ergänzte die Veranstaltung. Der MedTech-Dialog im Rahmen des Cluster-Jahrestreffens im September präsentierte Vorträge zu „MedTech made in MMT“ und Workshops rund um die Medizinprodukte-Entwicklung. Beim Fachtag des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg widmete sich der vierte MedTech-Dialog dem „vernetzten Gesundheitsstandort“ und förderte im Open World Café des Clusters neue Kooperationen.

MedtechLive. Innovationskraft „made in Mannheim“: Auf der Messe in Stuttgart präsentierten das Cluster und die Reallabore den MedTech-Standort Mannheim. Der gemeinsame Auftritt mit Fraunhofer IPA, INSPIRE Geschäftsstelle und INSPIRE Living Lab sowie M²axi Usability Lab unterstrich Mannheims Stärke als MedTech-Hotspot.

Whitepaper MedTech Reallabore. Blaupause für andere Standorte: 2024 brachten die Mannheimer Reallabore ihr einzigartiges Konzept zu Papier. Als Teil eines hochinnovativen, integrativen Ökosystems aus Klinik, Wirtschaft und Wissenschaft adressieren die Reallabore komplexe medizinische und regulatorische Herausforderungen von Unternehmen und Start-ups durch partizipative Ansätze mit Einbindung von Anwender*innen in die Produktentwicklung.

MedTech DACH Alliance. Neue Mitgliedschaft im Bündnis von 18 Netzwerken im deutschsprachigen Raum: Ziel der Allianz ist es, Wirtschaft, Forschung und Technologietransfer überregional zu vernetzen sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Roundtable „KI in der Medizin“. Industrie und Wissenschaft im Dialog: Anlässlich des Starts des neuen Bachelorstudiengangs „KI-Ingenieurwissenschaften“ kamen auf Einladung der Hochschule Mannheim und des MMT-Clusters Expert*innen aus Unternehmen und Wissenschaft zusammen. Im Fokus: Die Ausbildung von Fachkräften in KI-Ingenieurwissenschaften, Informatik und Regulatorkit mit Blick auf das Anforderungsprofil der Unternehmen und das Curriculum spezifischer Studienfächer.

PATIENTEN-JOURNEY IM BLICK

AHEAD. Anwendungsorientierte Entwicklungsumgebung für eine effektive sektorenübergreifende digitale Gesundheitsversorgung: Seite Mitte 2024 verantwortet das Clustermanagement das Marketing und die Umsetzung des vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Projekts. AHEAD zielt darauf ab, Daten bereitzustellen, die von präklinischer Erhebung über Klinikaufenthalt bis hin zur Nachsorge eine valide Entscheidungsbasis liefern, ob Patient*innen ressourcenintensiv und belastend stationär behandelt oder ambulant versorgt werden können.

WACHSTUM IM FOKUS

MMT-Campus. Erfolgreiche Bilanz und positive Perspektiven: Das Business Development Center CUBEX ONE auf dem MMT-Campus verzeichnet zwei Jahre nach offizieller Eröffnung eine Auslastung von über 90 Prozent. Der Rohbau des dritten Bauabschnitts TPMA 3 wurde im Dezember fertiggestellt – bezugsbereit voraussichtlich im vierten Quartal 2025. Bereits heute sind 75 Prozent der Flächen vermietet.

M²OLIE. Erfolgreicher Eintritt in die dritte, letzte Förderphase: Als Symbol für die Zusammenarbeit von Klinik und Industrie unter einem Dach verfolgt der Forschungscampus seit 2012 das Ziel, Patient*innen mit Oligometastasen durch einen innovativen Closed-Loop-Prozess an nur einem Tag zu diagnostizieren und zu therapiieren. Die Stadt Mannheim ist M²OLIE-Projektpartner.

EVENTS DER EXTRAKLASSE

TechTalk mit Rod Canion. „From Garage to Global“: Im CUBEX ONE vor rund 60 Gästen sprach der Gründer der Compaq Computer Corporation und MedTech-Investor über seine Erfahrungen als Unternehmer, den Aufbau eines Weltunternehmens und seinen Weg in die Medizintechnologie. Canion engagiert sich u.a. in einem Projekt zur Behandlung von Hirntumoren, dessen MDR-Studie in Mannheim an der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie koordiniert wird. Organisiert wurde das Event vom Mannheimer Institut für intelligente Systeme in der Medizin (MliSM) und dem CUBEX ONE.

Lange Nacht der Start-ups und Kultur. Im Spotlight: Im CUBEX ONE bot das Netzwerkbüro des Mannheim Medical Technology Clusters Einblicke in die Aktivitäten des Clusters und der Reallabore INSPIRE, INSPIRE Living Lab und M²axi Usability Lab.



42. MedTech-Dialog beim Fachtag Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg. Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster



Vertreter*innen der sechs Mannheimer MedTech-Reallabore und des Mannheim Medical Technology Clusters. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

06.03.	39. MedTech-Dialog „Keine KI ohne Daten“ bei Siemens Healthineers
03. – 05.04.	Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
13.04.	Lange Nacht der Start-ups und Kultur
12.06.	40. MedTech-Dialog „Innovationen in der Pflege – Mehr Zeit für das Wesentliche“
18. – 20.06.	MedtecLive 2024
26.06.	Round Table „KI in der Medizin“, Hochschule Mannheim
24.07.	15. LinkHealth@BW Treffen
19.08.	TechTalk mit Rod Canion
09.09.	BioRN Annual Conference
26.09.	MMT Cluster-Treffen und 41. MedTech-Dialog „Made in MMT“
13.11.	MEDICA Düsseldorf
15.11.	Clinical Innovation Meeting 2024 (CIM ²)
05.12.	Fachtag Gesundheitsstandort Baden-Württemberg Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium
05.12.	42. MedTech-Dialog „Chancen und Herausforderungen eines vernetzten Gesundheitsstandortes – Beispiele aus der Region“



Das Mannheim Medical Technology Cluster auf LinkedIn

„Das Mannheim Medical Technology Cluster bietet eine sehr wertvolle Plattform zur Vernetzung in der Medizintechnologie. Hier wird Wirtschaftsförderung immer aktiv gelebt.“

Dipl.-Ing. Jörg Thomas Vogt, Geschäftsführender Gesellschafter mfd diagnostics GmbH

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.



Kick-off – The NeXt Level: Eröffnungsrede von Wirtschaftsburgermeister Thorsten Riehle. Foto: Stadt Mannheim

SMART HANDELN. ZUKUNFT SICHERN.

NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG IM VISIER

Netzwerk Smart Industries Kick-off – The NeXt Level. Aus „Smart Production“ wird „Smart Industries“: Vor rund 100 Gästen präsentierte das Netzwerk im MARCHIVUM seine inhaltliche Neuausrichtung samt neuer Namensgebung und neuem Auftaupunkt. Künftig liegt der Fokus auf der Synergie von Digitalisierung und Nachhaltigkeit – der doppelten Transformation entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wirtschaftsburgermeister Thorsten Riehle unterstrich die Rolle des Netzwerks als wichtiger Partner von Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige und digitale Zukunft. Digitalisierung ist die Grundlage zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen. Neun von zehn Unternehmen setzen ihre Klimaziele mit digitalen Technologien um, stehen in der Praxis jedoch vor den großen Herausforderungen dieses Transformationsprozesses. Top-Speaker der Veranstaltung waren Dr. Gunther Kegel (ZVEI-Präsident und CEO der Pepperl + Fuchs Gruppe) sowie Kim Hirsch (osapiens).

Bronze Label. Teilnahme am ECEI-Cluster-Management-Benchmarking: Das verliehene „Cluster Management Excellence Label BRONZE – Striving for Cluster Excellence“ bestätigt die Leistungsfähigkeit des Netzwerks und motiviert zur Weiterentwicklung. Besonders hervorgehoben wurden die ausgewogene Mitgliederstruktur aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie die große regionale Reichweite – mit Wachstumspotenzial durch stärkere Einbindung regionaler Unternehmen. Künftige Ziele: Ausbau maßgeschneiderter Dienstleistungen, Förderung von B2B-Beziehungen sowie Intensivierung von Cross-Cluster-Kooperationen.

Cybersecurity Community. Neues Cyber-Sicherheitsnetzwerk in der Metropolregion Rhein-Neckar: Die Akteure der neuen Community wollen eine resiliente und vernetzte Cyber-Sicherheitslandschaft schaffen, die den Wirtschaftsstandort stärkt und Wettbewerbs-

vorteile eröffnet. Ziel ist es, IT- und OT-Sicherheit in der regionalen Wirtschaft stärker zu verankern. Dazu gehören Schulungen für Führungskräfte, Workshops für Mitarbeitende sowie eine Cybersecurity Landscape, die zeigt, welche Unterstützung Unternehmen in der Region anbieten. Die Community umfasst auch Wissenschaft und Forschung und trägt damit der großen Bedeutung von Cybersicherheit als strategische Aufgabe Rechnung.

Arbeitsgruppe Smart Building. ESG im Gebäudesektor – Smart Building als Schlüssel zur Klimaneutralität: Bis 2030 müssen CO₂-Emissionen um rund 43 Prozent gegenüber 2020 gesenkt werden – die Sanierung von Bestandsgebäuden ist dabei zentral. Eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe mit praxisnahen Einblicken in Technologien und Regulierungen zeigte, wie ESG-Kriterien den Gebäudesektor prägen. Im ehemaligen IBM-Gebäude präsentierten Vertreter*innen von Unternehmen wie SAUTER, ABB, Essenpreis und Drees & Sommer der regionalen Immobilienbranche, wie smarte Gebäudetechnik mit moderaten Investitionen bis zu 80 Prozent Energie einsparen kann.

Arbeitsgruppe Corporate Sustainability. Ganzheitliche Nachhaltigkeit und praxistaugliche Lösungen für Unternehmen: Die neu formierte Arbeitsgruppe beleuchtet unternehmerische, politische, juristische und gesellschaftliche Aspekte des Themas, wie die Integration von Nachhaltigkeit in Geschäftsstrategien, die Unterstützung durch die Politik, rechtliche Rahmenbedingungen von CSR sowie Erwartungen und Forderungen der Öffentlichkeit.

Matchmaking Event. Lebensmittelindustrie trifft Smart Industries: Die Veranstaltung „Food.Focus.Future meets Smart Industries“ in Zusammenarbeit mit dem foodnetz – Lebensmittelnetzwerk Rhein-Neckar e.V. und mit Unterstützung der RegioClusterAgentur begeisterte mit spannenden Vorträgen sowie fünf Matchmaking-Runden.

UmsetzBar. Manufacturing X – Interoperabilität in der Produktion: Martin Ruskowski präsentierte die Herausforderungen Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, Fachkräftemangel sowie resiliertere Lieferketten und zeigte das Potenzial von modularen Maschinen, KI und digitalen Zwillingen auf.

EVENTS MIT STRAHLKRAFT

Hannover Messe. Exklusive Premiere: Das Netzwerk ermöglichte Mitgliedern, sich gemeinsam auf dem Messestand von Baden-Württemberg International (bw-i) und der Allianz Industrie 4.0 zu präsentieren und so die Innovationskraft des Standorts sichtbar zu machen.

Lange Nacht der Start-ups & Kultur. Im Spotlight: Im MAFINEX Technologiezentrum präsentierte das Netzwerk das Modell einer digitalisierten Fabrik der Zukunft – mit spannenden Einblicken in Produktionsstraßen, digitale Zwillinge und Transformationsprozesse.

Website des Netzwerks
Smart Industries



Cluster Management Excellence Label BRONZE – Striving for Cluster Excellence.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster



Matchmaking Event „Food.Focus.Future meets Smart Industries“. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

07.03.	Netzwerk Smart Industries Kick-off – The NeXt Level
13.04.	Lange Nacht der Start-ups und Kultur
14. – 17.04.	REAL CORP
16.04.	Actemium Smart Industry Day
22. – 26.04.	Hannover Messe
24.04.	UmsetzBar – Homologation Day
07.05.	Matchmaking Event – Foodnetz meets Smart Industries
11. – 13.09.	SoS – osapiens Summit
18.09.	UmsetzBar – Manufacturing X
23.09.	ESG im Gebäudesektor
09.10.	Experts in Residence – Anforderungsmanagement
16. – 17.10.	Cybersecurity Conference
09.11.	FemIT
13.11.	SPS Nürnberg
20. – 21.11.	neext Themen Dialog – Digital Engineering

„Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim hat mit den Konsortien eine Plattform geschaffen, die uns eine vertrauensvolle Atmosphäre für den offenen Austausch mit anderen Mannheimer Unternehmen ermöglicht – lokal, ehrlich und mit dem Ziel, dass alle voneinander lernen.“

Gunnar Schmidt, Manager Digitalization Daimler Truck AG

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

STÄRKEN BÜNDELN. INNOVATIONEN INITIIEREN.



Gründungsversammlung Green Industry Cluster. Foto: Stadt Mannheim / Dietrich Bechtel

OFFIZIELLER STARTSCHUSS FÜR DAS GREEN INDUSTRY CLUSTER

Gründung des Vereins Green Industry Cluster e.V. Leitregion für grüne Zukunftstechnologien: Mit dieser Vision ging das Cluster bei der Gründungsversammlung im MAFINEX Technologiezentrum offiziell an den Start und legte damit gleichzeitig den Grundstein für ein regionales GreenTech-Ökosystem. Zu den mittlerweile 24 Mitgliedern gehören Großkonzerne, kleine und mittlere Unternehmen, Start-ups und Hochschulen. Für das Ziel, die Region als GreenTech-Hotspot zu etablieren, sollen Innovationsprojekte vorangetrieben, Partner vernetzt, Kooperationen ermöglicht und mehr Sichtbarkeit geschaffen werden. Erstmals werden Clusteraktivitäten dabei gemeinsam von den Städten Mannheim und Heidelberg sowie dem Rhein-Neckar-Kreis angestoßen und umgesetzt.

TRANSFORMATION GEMEINSAM GESTALTEN

Connect Green. 1. Netzwerktreffen des Green Industry Clusters: Die Premiere der ersten öffentlichen Veranstaltung des Clusters, moderiert von der neuen Geschäftsführerin Anna Schmidt, versammelte

die wichtigsten Akteure in Sachen Nachhaltigkeit und widmete sich intensiv zentralen Fragen: Wie starte ich als Unternehmen den Transformationsprozess? Welche Technologien und Innovationen helfen meinem Unternehmen weiter? Und wie gelingt der Wandel zur klimaneutralen Produktion?

LATC 2024 LeanAroundTheClock. Konferenz rund um Lean Management und Nachhaltigkeit: Teilnehmende aus allen Branchen begeisterten sich für spannende Vorträge, Berichte aus der Praxis, Award-Verleihung, Show-Acts und insbesondere für die Impulsvorträge verschiedener Netzwerkpartner auf der Ausstellungsfläche des Clusters.

13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress BW.

Circular Economy im Fokus: Das Green Industry Cluster präsentierte sich mit einem Stand, Vorträgen und als Kooperationspartner des Start-up-Wettbewerbs „Kick-Start Green Innovations (KIGI)“, der Start-ups im Bereich GreenTech coacht und unterstützt. MELT aus Mannheim sicherte sich dabei den mit 3.000 Euro dotierten 2. Platz.



Connect Green: Eröffnungsrede von Wirtschaftsburgermeister Thorsten Riehle.
Foto: Stadt Mannheim / Dietrich Bechtel



Präsenz beim 13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress BW.
Foto: Stadt Mannheim

Schulung „Umweltgerechte Produktentwicklung“. Ökodesign mit Fokus auf Reduzierung von Scope-3-Emissionen. Organisiert von Umwelttechnik BW und dem Green Industry Cluster vermittelte die zweitägige Veranstaltung, wie Ökodesign Ressourcen spart, Emissionen reduziert und ökologische Aspekte frühzeitig in Entwicklungen einbezieht – und damit die Umweltauswirkungen nachhaltig senken kann.

Netzwerktreffen GreenTech BW. Vielfalt und Zusammenarbeit: Beim Netzwerktreffen in Stuttgart zeigte sich die Bandbreite grüner Technologien – von Wasserwirtschaft über zirkuläre Bioökonomie bis hin zu Rohstoffeffizienz. Inspirierende Vorträge, etwa über KI und Nachhaltigkeit, und Diskussionen zu Themen wie Internationalisierung prägten die Veranstaltung.

INNOVATIONEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

AXEL Energie Startup Pokal. Kooperationsveranstaltung des Green Industry Clusters mit dem AXEL Energie-Accelerator aus Karlsruhe: Im MAFINEX Technologiezentrum präsentierten Start-ups aus dem Energiesektor Innovationen rund um E-Mobilität, Photovoltaik, nachhaltiges Bauen, Wärmepumpen, Windenergie, Wasserverbrauch, Wasserstoff sowie Energiemanagement und Minikraftwerke für das IoT. Das Finale des Pitches entschied hydrop systems! für sich und sicherte sich den von 4L Visions gesponserten Preis von 1.000 Euro. Der zweite Platz, dank des Allianz-Versicherungsbüros Becker Ritz Wlasak mit 500 Euro dotiert, ging an Varmo.

IM AKTIVEN AUSTAUSCH

Zusammenarbeit mit der WEG Neustadt an der Weinstraße. Nachhaltigkeit voranbringen als gemeinsames Ziel: Die Wirtschaftsförderung Neustadt besuchte mit lokalen Unternehmen das MAFINEX Technologiezentrum, um das Green Industry Cluster kennenzulernen. Beim nachfolgenden Wirtschaftsfrühstück der WEG in Neustadt wurden gemeinsame Ansätze zu „Wirtschaft & Nachhaltigkeit“ diskutiert. Beide Veranstaltungen boten interessante Einblicke und legten die Basis für künftige Kooperationen.



Das Green Industry Cluster
auf LinkedIn

FÖRDERUNG FÜR „GRÜNE“ GRÜNDUNGEN

EXI.green. Kostenfreie Beratung für nachhaltige Gründungsvorhaben: Die von der EU und mit Landesmitteln geförderte Beratung unterstützt Vorhaben, die Umwelt, Klima und Ressourcen schonen. Mit Partnern in Freiburg und Stuttgart bietet sie Orientierungs- und Spezialberatung, Netzwerkevents und Workshops. Voraussetzung: Die Gründung muss in Baden-Württemberg geplant und noch nicht erfolgt sein.

VERANSTALTUNGEN

07.02.	Gründungsversammlung
20.02.	Strategieworkshop Kreislaufstadt Difu
14. – 15.03.	Lean Around the Clock
10. – 11.04.	Schulung Umweltgerechte Produktentwicklung
06.06.	Connect Green
18.07.	Finale Axel Energie Pokal
23.07.	Spitzengespräch GreenTech
03.09.	Besuch WEG Neustadt
18.09.	Heuer Dialog
16. – 17.10.	Kongress BW / KIGI Finale
23. – 24.10.	Lean Green
31.10.	Unternehmensbesuch G.A.S.
06.11.	Wirtschaftsfrühstück WEG Neustadt
14.11.	Unternehmensbesuch Südzucker in Offstein
19.11.	Transform MRN
22.11.	Kompetenzgruppe Rhein-Neckar-Kreis
26.11.	Netzwerktreffen Green Tech BW

„Wir freuen uns sehr, als mittelständisches Unternehmen und Teil der WILLERSINN Gruppe beim Start des Green Industry Clusters als Gründungsmitglied des Vereins unseren Input geben zu können. Das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten liegt uns sehr am Herzen und verdient einen wesentlich größeren Part in unser aller Leben und täglichen Arbeiten. Gern tragen wir hier unseren Teil bei und sind sehr gespannt auf die weiteren Ideen, den Austausch untereinander, neue Mitglieder und das Teilen unserer Ziele und Ansätze.“

Harald Klöden, Geschäftsführer G.A.S. mbH & Co. KG

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

POTENZIALE ERKENNEN. WANDEL BEGLEITEN.



Internationaler Social Impact Award (SIA) Summit in Mannheim. Foto: Filip Bojovic

STETIGE NETZWERKARBEIT AUF ALLEN EBENEN

Europaweit. Aktiv begleiten: Die Mitarbeit im ESER-Netzwerk (European Social Economy of Regions) wurde fortgeführt, um die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Sozialwirtschaft zu fördern.

Deutschlandweit. Interkommunal agieren: Die temporäre Leitung des Deutschen Städtenetzwerks Social Entrepreneurship markiert einen wichtigen Schritt, um Städte bei der Förderung von sozialunternehmerischen Initiativen zu unterstützen. Das Netzwerk wurde 2022 vom Social Economy Cluster und Wirtschaftsförderungen aus Kiel, Hannover, Bremen und Dortmund gegründet und zählt mittlerweile 35 Mitglieder, darunter Städte wie München, Hamburg, Berlin und Karlsruhe sowie das SEND-Netzwerk. Die Treffen finden zweimal jährlich statt, mit u.a. folgenden Themen: Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden, Umsetzung der Nationalen Strategie für Soziale Innovationen sowie aktuelle Förderprogramme.

Regional. In der Metropolregion gestalten: Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar wurde die Transformationswerkstatt Social Economy fortgeführt – als Plattform für die regionale Weiterentwicklung der Sozialwirtschaft – und in Kooperation mit dem VRRN geleitet. Im Kontext der Nachhaltigkeits-Transformation sollen dort relevante Akteure Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung von regionaler Wertschöpfung, Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der MRN als Lebens- und Wirtschaftsraum erarbeiten. Die Transformationswerkstatt analysiert Entwicklungsstand, Herausforderungen und Potenziale der Sozialwirtschaft in der Region. In Workshops und einer Online-Umfrage wurden Ergebnisse gesammelt, die in ein EU-Projekt zur Social Economy einfließen. Zudem wurde diskutiert, wie Sozialwirtschaft als Transformationshebel für Wirtschaft und Gesellschaft genutzt und sichtbar gemacht werden kann – mit besonderem Blick auf die Rolle von Politik und Verwaltung in der MRN.

Lokal. Vor Ort verstetigen: Das Engagement des Netzwerks Sozialwirtschaft Mannheim konnte unter der Leitung des Clusters weiter ausgebaut werden. Mitglieder sind Wohlfahrsträger, Multiplikatoren, gemeinwohlorientierte Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung.

AUSTAUSCH FÜR SOZIALUNTERNEHMER*INNEN

Events für die Stakeholder. Fortführung etablierter Formate: Austausch, Wissenstransfer und Vernetzung boten die Veranstaltungsreihen „Social Innovation Bar“, für den niederschwelligen Einstieg in das Thema und zum Kennenlernen der Social Entrepreneurship-Szene, sowie „Open Social Innovation Forum“, zwecks Wissenstransfer für Sozialunternehmer*innen. Auch die hochwertige Future of Fair Finance, mit Impulsen zum Thema nachhaltige Finanzwende, wurde erneut gemeinsam mit dem Fair Finance Institut und starkmacher e.V. durchgeführt.

Breakfast Club Social Entrepreneurship. Neu gestartet und bereits sechsmal durchgeführt: Zum monatlichen Stammtisch treffen sich Teilnehmende des EXI-Gründungsgutscheins, das lokale Ökosystem und Interessierte. Moderiert vom S-HUB Mannheim und dem Social Economy Cluster bietet das Format Input mit Live-Interviews und Gesprächen. Begleitend stärkt eine WhatsApp-Gruppe die Vernetzung.

Social Impact Award Summit 2024 (SIA). „Shaping tomorrow. Together“: Das größte Treffen einer globalen Gemeinschaft junger Social Entrepreneurs fand in Mannheim und St. Leon-Rot statt. Organisiert vom Social Economy Cluster Mannheim in Kooperation mit SAP kamen 200 Teilnehmende aus 20 Ländern zusammen – mit vielen Highlights für neue Perspektiven: Ausstellung „Journey to Impact“, Diskussionen zu Best Practices, Side-Events wie Social Innovation Bar und Kino-Abend.

BLICK AUF DIE AKTUELLE FÖRDERPHASE

EXI-Gutschein für Social Entrepreneurship. Gründungsberatungen mit sozialen Zielen über das gesamte Jahr hinweg: Als Projektträger begleitet das Cluster Social Entrepreneurs mit kostenfreier Einzelberatung – mit acht Beratungsstunden vorbereitend auf eine nachhaltige Gründung. Finanziert aus Mitteln des ESF und des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg richtet sich das Projekt bundesweit an Gründer*innen. Gesamtverantwortlich führt das Cluster die Beratung in Nordbaden gemeinsam mit der NGO starkmacher e.V. durch. Weitere Partner sind Social Impact Stuttgart und das Social Innovation Lab des Grünhofs in Freiburg. Die aktuelle Förderphase läuft bis Juni 2025 – mit bereits positivem Fazit: jährlich etwa 90 Beratungen und rund 500 Kontakte. Erste geförderte Projekte sind bereits erfolgreich am Markt etabliert.



Social Impact Weekend im Alten Volksbad. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

12.03./18.06./27.11.	Social Innovation Bar
10.04./03.12.	Open Social Innovation Forum
14.05./11.06./09.07./ 10.09./08.10./13.12.	Breakfast Club Social Entrepreneurship
11.07.	Start-up Summit Baden-Württemberg
17.10.	Dialog-Forum Social Innovation und Social Economy
13.11.	Roadshow Social Economy in Eberbach
14.11.	Städtenetzwerk Social Entrepreneurship
26. – 29.11.	Internationaler Social Impact Award (SIA) Summit
16.12.	5. Future of Fair Finance



Das Social Economy Cluster auf LinkedIn

„Mit ihrem starken Engagement für die Social Economy schafft die Stadt Mannheim ein Umfeld, das soziale Innovator*innen anzieht und inspiriert. Dank dieser Unterstützung war es uns eine große Freude, den SIA Summit in Mannheim zu veranstalten und gemeinsam nachhaltige Wirkung zu entfalten.“

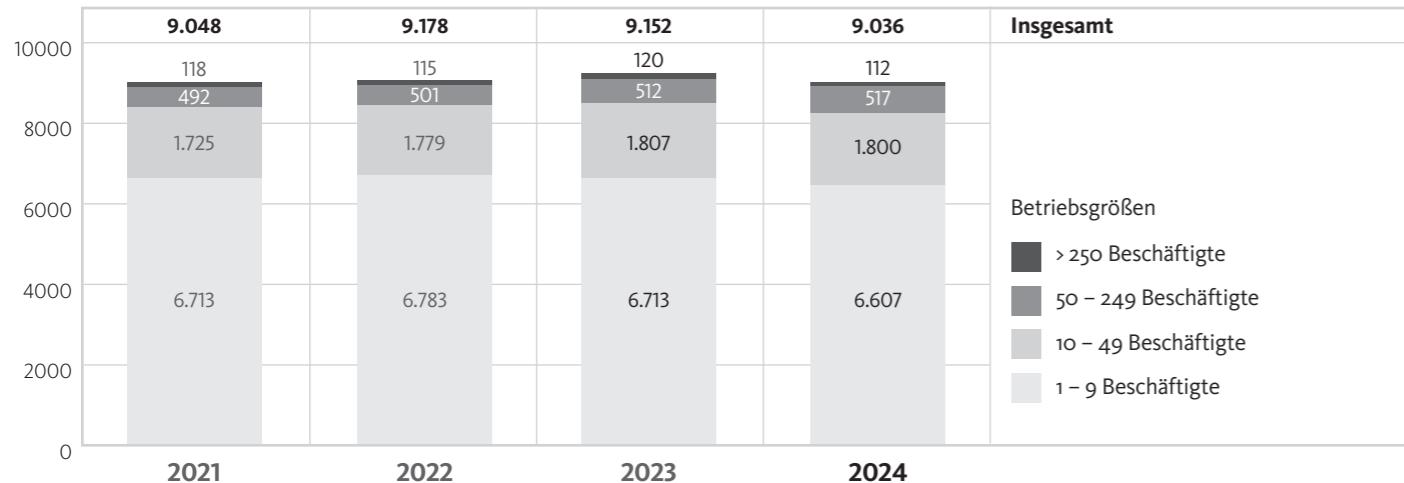
Jonas Dinger, Geschäftsführer SIA Social Impact Award gGmbH



Monatlicher Breakfast Club Social Entrepreneurship.
Foto: Stadt Mannheim / Thommy Mardo

DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

BETRIEBE NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN (Stichtag 30.06.)



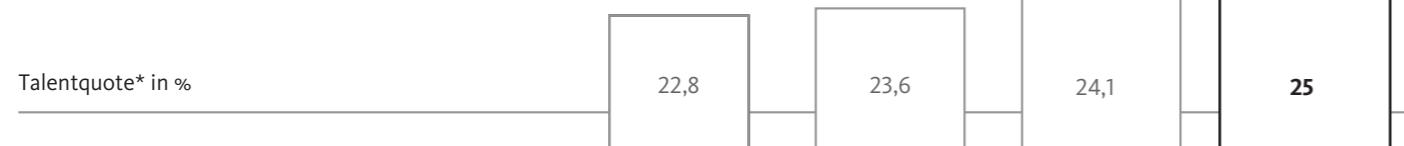
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Stichtag 30.06.	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	191.633	195.189	198.606	199.720
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	51.149	51.600	51.996	52.178
– Verarbeitendes Gewerbe	36.881	37.133	37.018	36.964
– Baugewerbe	9.989	10.179	10.404	10.601
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	140.333	143.389	146.472	147.404
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	25.323	25.722	25.459	25.480
– Verkehr und Lagerei	12.037	12.426	12.442	12.138
– Gastgewerbe	4.479	4.856	5.381	5.107

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZo8)

TALENTQUOTE



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

* Talentquote = Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschulabschluss an allen SV-Beschäftigten mit Arbeitsort Mannheim in Prozent

ARBEITSMARKT

Jahresdurchschnitt	2021	2022	2023	2024
Arbeitslose insgesamt	12.644	12.260	12.798	13.601
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen mit Wohnort Stadtkreis MA in %	7,2	7,0	7,2	7,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

BÜRO- UND IMMOBILIENMARKT

	2021	2022	2023	2024
Vermarktungsvolumen in m ² (Vermietung + Transaktion an Eigennutzer)	96.000	63.000	68.000	65.000
Bürobestand in Mio m ² Ende des Jahres	2.125	2.135	2.17	2.236
Leerstand in %	6,1	5,7	6,4	11,1
Durchschnittsmiete in €/m ² /Monat	14,3	14,7	15,7	14,3
Fertigstellung von Büroflächen in m ² gif-Mietfläche	13.000	10.000	69.000	66.000

Quelle: GIF-Jahresendabgleich - Büromärkte Deutschland 2024; GIF= (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.)

GEWERBEANMELDUNGEN

	2021	2022	2023	2024
Gewerbeanmeldungen durch Neuerrichtungen und Zuzüge	2.651	2.712	2.292	2.399

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

EXISTENZGRÜNDUNGSQUOTE – NEUGRÜNDUNGEN* JE 1.000 EINWOHNER/-INNEN

	2021	2022	2023	2024
Mannheim	7,9	8,0	6,7	7,1
Baden-Württemberg	7,0	6,7	6,9	6,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

* Gründungen von juristischen Personen oder Personengesellschaften sowie von natürlichen Personen im Haupt- und Nebengewerbe

EINWOHNER/-INNEN

Stichtag 31.12.	2021	2022	2023	2024
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	326.008	329.608	330.896	332.601
Erwerbsfähigenquote* in %	68,5	68,5	68,5	68,5

Quelle: Statistikstelle der Stadt Mannheim

* Anteil aller 15- unter 65-Jährigen an der Hauptwohnbewölkerung

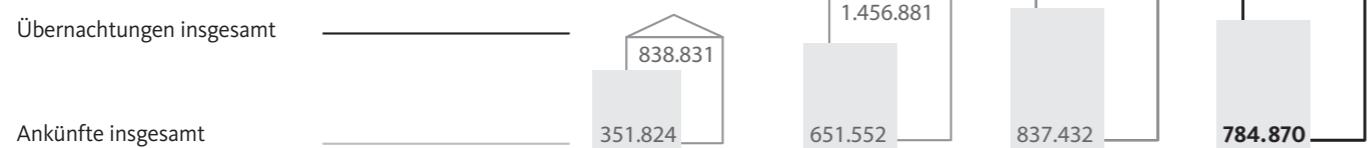
DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

EINZELHANDELSSTANDORT

	2021	2022	2023	2024
EH-Zentralität	142,0	140,7	139,2	138,3
EH-Kaufkraft Index	97,0	97,0	97,6	97,2
Kaufkraft Index (allgemein)	94,9	94,7	97,9	93,9
EH-Umsatz Index	137,7	136,5	135,8	134,4
Kaufkraft pro Einwohner in Euro	23.215	23.987	25.512	26.238

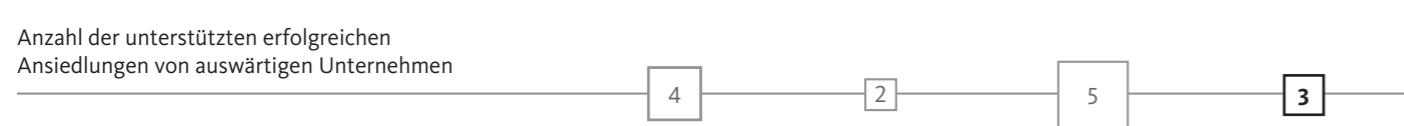
Quelle: IHK Rhein-Neckar, © Michael Bauer Research GmbH

BEHERBERGUNG



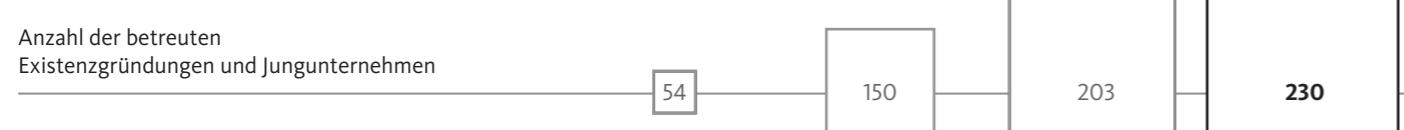
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

ANSIEDLUNGEN



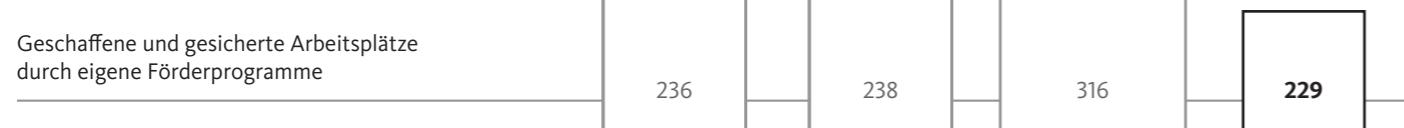
Quelle: Eigene Erhebung FB 80

GRÜNDUNGEN



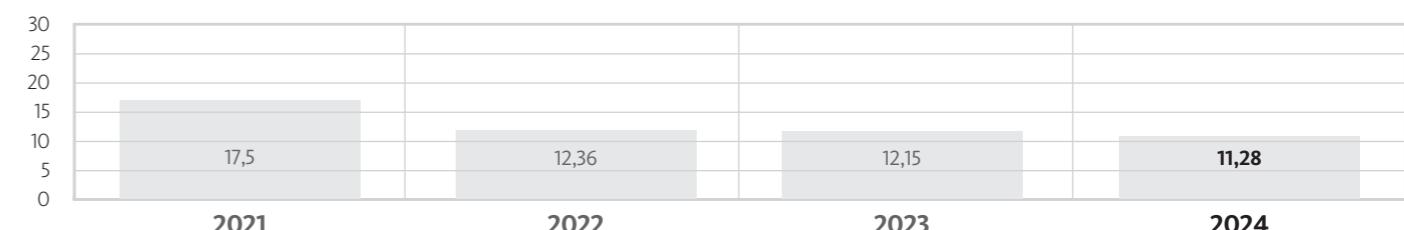
Quelle: Eigene Erhebung FB 80

ARBEITSPLÄTZE DURCH FÖRDERPROGRAMME



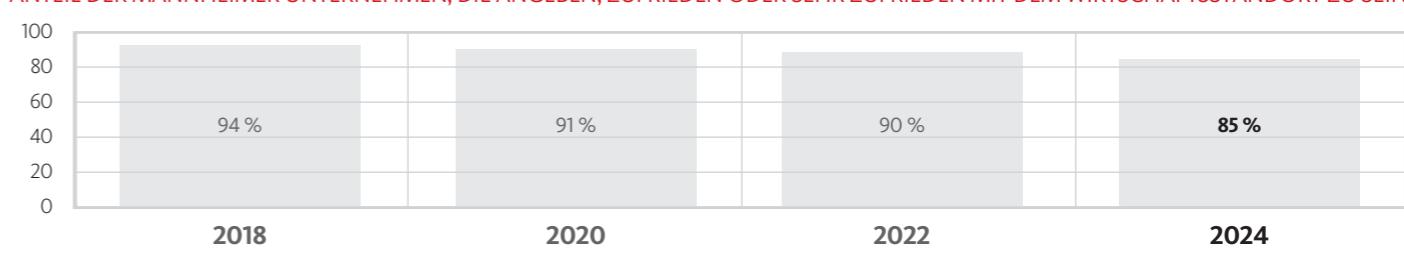
Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BESTAND DER ENTWICKELTEN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN IN KOMMUNALEM EIGENTUM (in ha)



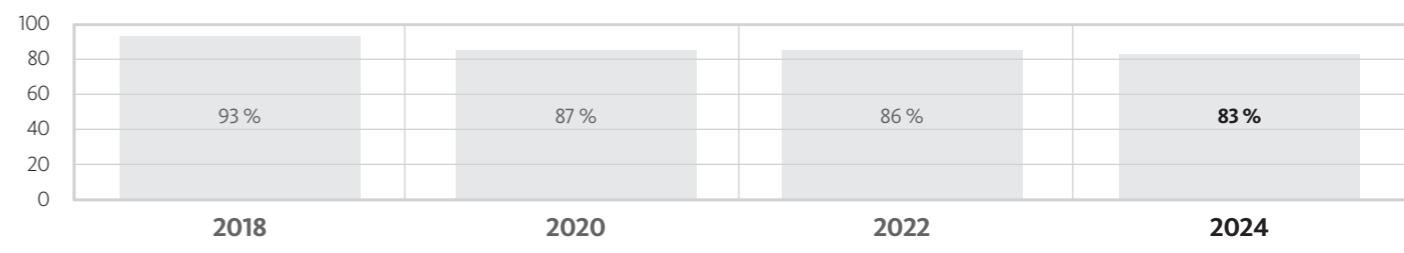
Quelle: Eigene Erhebung

ANTEIL DER MANNHEIMER UNTERNEHMEN, DIE ANGEBEN, ZUFRIEDEN ODER SEHR ZUFRIEDEN MIT DEM WIRTSCHAFTSSTANDORT ZU SEIN



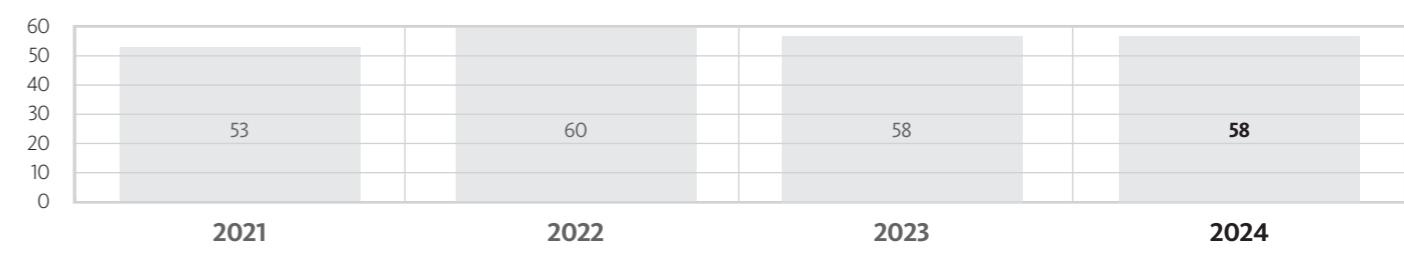
Quelle: Unternehmensbefragung

ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE DER AUSSAGE ZUSTIMMEN „ICH WÜRDE DEN STANDORT WEITEREMPFEHLEN“



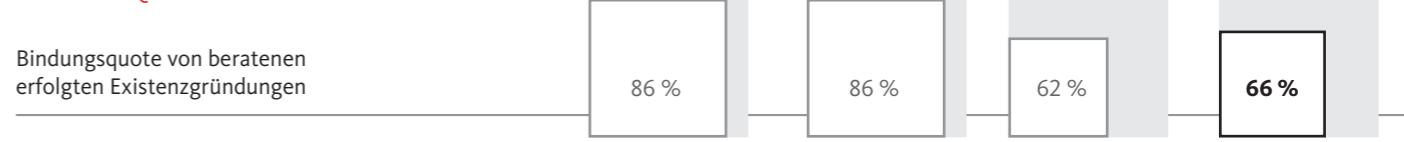
Quelle: Unternehmensbefragung

ERFOLGREICHE VERMITTLUNGEN IN GRÜNDERZENTREN



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BINDUNGSQUOTE GRÜNDUNGEN



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

34 KÖPFE FÜR IHREN ERFOLG.

DIE WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG MANNHEIM²

Stand: 01.04.2025

FIRMENKUNDENBETREUUNG



Standortentwicklung, Key Account Management, Stellvertretende Fachbereichsleitung
Dr. Elmar Bourdon
Telefon: 0621-293-2155
elmar.bourdon@mannheim.de



Strategiekoordination, Kleine & mittelständische Unternehmen
Patrick Schütz
Telefon: 0621-293-3359
patrick.schuetz@mannheim.de



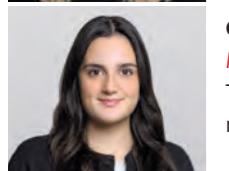
Kleine & mittelständische Unternehmen
Michael Müller
Telefon: 0621-293-8803
michael.mueller@mannheim.de



Kleine & mittelständische Unternehmen
Christian Ulsamer
Telefon: 0621-293-3379
christian.ulamer@mannheim.de



Citymanagement
Penelope Wasylk
Telefon: 0621-293-3384
penelope.wasylk@mannheim.de



Citymanagement
Miray Barlak
Telefon: 0621-293-9978
miray.barlak@mannheim.de



Service-Büro für Unternehmen, IT-Koordination
Andreas Braun
Telefon: 0621-293-2134
andreas.braun@mannheim.de

FACHBEREICHSLEITUNG



Fachbereichsleitung
Christiane Ram
Telefon: 0621-293-3356
christiane.ram@mannheim.de

ANSIEDLUNG & GEWERBEFLÄCHEN



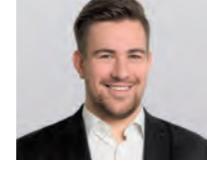
Ansiedlung & Gewerbeträchen, Teamleitung
Stefan Grether
Telefon: 0621-293-3361
stefan.grether@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeträchen Süd
Martin Rostock
Telefon: 0621-293-3360
martin.rostock@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeträchen Nord
Sabine Roth
Telefon: 0621-293-3664
sabine.roth@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeträchen Nord
Marco Cardona
Telefon: 0621-293-6663
marco.cardona@mannheim.de

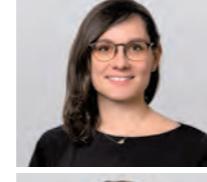
MENSCHEN & KOMPETENZEN



Fachkräfte & Talente, Geschäftsführung Arbeitskreis ESF und Welcome Center Rhein-Neckar
Harald Pfeiffer
Telefon: 0621-293-2049
harald.pfeiffer@mannheim.de



Fachkräfte & Talente, Mannheim-Stipendien
Anett Jakob-Jüngling
Telefon: 0621-293-2102
anett.jakob-juengling@mannheim.de



Kooperation Hochschulen/Wissenschaft
Elena Kraatz
Telefon: 0621-293-9677
elena.kraatz@mannheim.de



IQ-Coaching und Qualifizierungsbegleitung (MINT-Berufe)
Marina Zeljkovic
Telefon: 0621-293-3355
marina.zeljkovic@mannheim.de

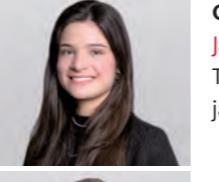
GRÜNDUNGEN & FÖRDERMITTEL



Gründen und Fördermittel Teamleitung
Geschäftsführerin Mafinex Gründerverbund e.V.
Sonja Wilkens
Telefon: 0621-293-3665
sonja.wilkens@mannheim.de



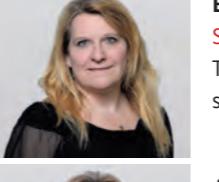
Gründungs- & Fördermittelberatung
Philipp Knell
Telefon: 0621-293-3357
philipp.knell@mannheim.de



Gründungs- & Fördermittelberatung
Janina Hack
Telefon: 0621-293-2937
janina.hack@mannheim.de



Start-up-Beratung, Koordination Life Science Accelerator Baden-Württemberg
Dr. Bodo Brückner
Telefon: 0621-293-2844
bodo.brueckner@mannheim.de



EU-Projektmanagement
Sonja Hauck
Telefon: 0621-293-3382
sonja.hauck@mannheim.de



Administration
Claudia Catani
Telefon: 0621-293-3354
claudia.catani@mannheim.de

CLUSTermanagement



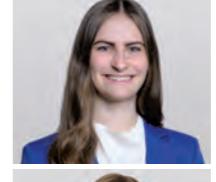
Medical Technology
Katharina Fox
Telefon: 0621-293-3367
katharina.fox@mannheim.de



Medical Technology
Anna Gustedt
Telefon: 0170-7965686
anna.gustedt@mannheim.de



Smart Industries
Netzwerk Smart Industries
Sandra Link
Telefon: 0621-293-2938
sandra.link@mannheim.de



Green Industry
Anna Schmidt
Telefon: 0621-293-3358
anna.schmidt@mannheim.de



Green Industry
Elisa Mohl
Telefon: 0621-293-2157
elisa.mohl@mannheim.de



Social Economy
Matthias Henel
Telefon: 0621-293-2154
matthias.henel@mannheim.de

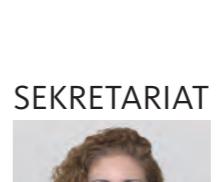


Social Economy
Cornelia Maiherzyk
Telefon: 0621-293-9522
cornelia.maiherzyk@mannheim.de

PERSONAL & FINANZEN



Personal & Finanzen
Corry Merli
Telefon: 0621-293-2869
corry.merli@mannheim.de



Sekretariat
Gönül Baran
Telefon: 0621-293-3383
goenuel.baran@mannheim.de

SEKRETARIAT

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E 5 | 68159 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 / 293 3351
wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
www.mannheim.de

Gestaltung: POZZI7

Text: Nicole Wanninger

Titelbild: Steffen Müller

Abbildung: LinkedIn-Posts der Wirtschaftsförderung



Stadt Mannheim Wirtschafts
3,122 followers
1mo • 0

Der Mannheim Medical Technology Campus wächst: Die **#Grundsteinlegung** fand in der Woche das **#MaReCuM**, der neue

Show translation



cc0 You and 65 others

nnheim Wirtschaftsförde...
3,122 followers
1mo • 0

MIIPM 2024 geht zu Ende +++
· Standpartner der Stadt
Wirtschaftsförde... [see more](#)



Show translation



nnheim Wirtschaftsförde...
3,122 followers
1mo • 0

· al: Start-ups zeigen grüne
· Zukunft – organisiert von
Ideen Industry Cluster... [see more](#)



Stadt Mannheim Wirtschaftsförde...
3,122 followers
1mo • Edited

Ist du auf der Suche nach Talenten für dein
irt-up? Oder bist du daran interessiert, in einem
irt-up mitzuarbeiten? Dann komme... [see more](#)

Show translation



cc0 15

4 comments + 1 reply

Stadt Mannheim Wirtschaftsförde...
3,122 followers
1mo • 0

Es gibt nur wenige Unternehmen, die bereits in der
sechsten Generation in Familienhand geführt werden
– 2023 feierte das Mannheimer... [see more](#)

STADT MANNHEIM²

Wirtschafts- und Strukturförderung